

(Übersetzung von DL9PR)

ALINCO DJ-G7
144/430/1200 MHz-Dreiband-FM-Transceiver

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres neuen ALINCO-Transceivers. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät benutzen, damit Sie die volle Leistung herausholen. Bewahren Sie dies Handbuch für die Zukunft auf, weil es Information über den Service nach dem Verkauf enthält. Für den Fall, dass Blätter zum Ergänzen oder zum Beseitigen von Fehlern dabei sind, lesen Sie auch dieses Material und lassen die Blätter bei dem Handbuch.

Dieses Gerät genügt den CE-Vorschriften . Zum Betreiben benötigen Sie eine behördliche Genehmigung.

Zubehör-Liste:

Das folgende Zubehör wird mit dem DJ-G7 ausgeliefert. Bitte schauen Sie nach, dass nichts fehlt, bevor Sie das Gerät benutzen.

(Transceiver DJ-G7)
Flexible Peitschen-Antenne EA-163
Li-Ionen-Batteriepack EBP-73
Lader EDC-173
Wechselstrom-Adapter zum Laden EDC-170 (T-Ausführung)
Wechselstrom-Adapter zum Laden EDC-151A (E-Ausführung)
Wechselstrom-Adapter zum Laden EDC-152A (EUK-Ausführung)
Gürtelclip EBC-23
Handschlaufe
Handbuch (dieses Buch)

Inhaltsverzeichnis

- 1. Warnung**
 - 1-1 Warnung
 - 1-2 Vor dem Senden
 - 1-3 Einführung
- 2. Eigenschaften**
- 3. Installieren des Zubehörs**
 - 3-1 Antenne
 - 3.1.1 Anbringen der Antenne
 - 3.1.2 Abnehmen der Antenne
 - 3.2 Handschlaufe
 - 3.3 Gürtelclip
 - 3-3-1 Anbringen des Gürtelklips
 - 3-3-2 Abnehmen des Gürtelklips
 - 3-2 Batteriepack
 - 3-4-1 Anbringen des Batteriepacks
 - 3-4-2 Entnehmen des Batteriepacks
 - 3-5 Laden von Batteriepacks über die Buchse DC
 - 3-6 Laden der Batteriepacks mittels eines Tischladers
 - 3-7 Verhüten von Kurzschluss des Batteriepacks
 - 3-8 Trockenzellen-Pack
 - 3-9 Symbol für Batterieladepegel
- 4. Namen und Bedienung der Transceiver-Regler**
 - 4-1 Transceiver-Funktionen und Operationen
 - 4-1-1 Oben und vorn
 - 4-1-2 Seiten
 - 4-1-3 Tastatur
 - 4-2 Display (LCD)

5. Basis-Operationen

- 5-1 Einschalten des Transceivers
- 5-2 Einstellen von Frequenzen
- 5-3 Einstellen des Audioausgangs (Lautstärke)
- 5-4 Justieren der Rauschsperre
 - 5-4-1 Betrieb
- 5-5 Monitor-Funktion
- 5-6 Stummsetzfunktion
- 5-7 Wählen des Betriebsbands
 - 5-7-1 Betrieb in Mono-Band
 - 5-7-2 Umschalten auf Subband- und Hauptband-Frequenzen

6. Sendearten

- 6-1 Betreiben des Transceivers im VFO-Modus
- 6.2 Setzen der Kanalschritt-Intervalle
- 6-3 Erhöhen oder Erniedrigen der Frequenz in 1 MHz-Schritten
- 6-4 Direktes Eingeben von Frequenzen
- 6-5 Betreiben des Transceivers im Voreinstell-Modus
- 6-6 Empfang
- 6-7 Senden
- 6-8 Tonruf-Funktion
- 6-9 Relais-Funktion

7. Speicher-Modus

- 7-1 Typen der Speicher und wie sie zu benutzen sind
- 7-2 Abspeichern in Speicherkanäle
- 7-3 Abrufen von Speicherkanälen
- 7-4 Löschen von Speicherkanälen
- 7-5 Verschieben von Speicherkanälen
- 7-6 Abspeichern in Speicher für die Sender-Aufspür-Funktion
- 7-7 Abspeichern des Anrufkanals
- 7-8 Schnellspeicher
 - 7-8-1 Abspeichern in Schnellspeicher
 - 7-8-2 Abrufen des Schnellspeichers
- 7-9 Speicher-Überspring-Funktion
- 7-10 Speichername-Funktion

8. Funktionen, die der Tastatur zugeordnet sind

- 8-1 Funktion Shortcut (Abkürzung)
- 8-2 Setzen der Sendeleistung
- 8-3 Abschwächer-Funktion
- 8-4 Setzen der Modulationsart
- 8-5 Funktion Tonsperre/Setzen der Funktion DCS
 - 8-5-1 Funktion der Tonsperre
 - 8-5-2 Funktion DCS
- 8-6 Funktion Kanal-Skop
 - 8-6-1 VFO-Kanal-Skop
 - 8-6-2 Speicherkanal-Skop
- 8-7 Ändern der Kanalschritte
- 8-8 Einstellen der Mikrofon-Verstärkung
- 8-9 Abrufen der Rufkanäle
- 8-10 Funktion Priorität
- 8-11 Setzen der Shift
- 8-12 Kopieren eines Speicherkanals in den VFO-Modus
- 8-13 Modus XBR (Kreuzbandrelais) (nur Version T)

9. Praktische Funktionen

- 9-1 Funktion Tastensperre
 - 9-1-1 Wie die Tasten zu verriegeln sind
 - 9-1-2 Mögliche Operationen trotz aktiver Funktion Tastensperre
- 9-2 Scan-Funktion
- 9-3 VFO-Scan
- 9-4 Preset-Scan
- 9-5 Speicher-Scan
- 9-6 Programm-Scan
- 9-7 Ton-Scan
- 9-8 DCS-Scan
- 9-9 Durchlauf-Scan
- 9-10 Sender-Aufspür-Funktion

10. Einstell-Modus

- 10-1 Bildschirm-Display
 - 10-1-1 Sprache
 - 10-1-2 Beleuchtung
 - 10-1-3 Dimmer
 - 10-1-4 Bildschirm-Kontrast
 - 10-1-5 Schreibgröße
 - 10-1-6 Schreib-Hervorhebung
- 10-2 Strom und Batterie
 - 10-2-1 Automatisches Stromausschalten
 - 10-2-2 BS (Batteriespar)-Verhältnis
 - 10-2-3 Ansager
- 10-3 Ton
 - 10-3-1 Piepser-Ton –Pegel (LV)
 - 10-3-2 Pager (Ansager)
 - 10-3-3 Ende-Piepser
- 10-4 Sender
 - 10-4-1 VOX
 - 10-4-2 TOT (Zeitablauf-Timer)
 - 10-4-3 TOT-Strafzeit
 - 10-4-4 BCLO (Aussperren eines belegten Kanals)
 - 10-4-5 Tonruf-Impuls
 - 10-4-6 Einstellen auf Vollduplex
- 10-5 Relaisstelle (nur Version T)
 - 10-5-1 Autom- Relais-Einstellung
- 10-6 DTMF (Zwei-Ton-Multifrequenz)
 - 10-6-1 Autom. Wähler
 - 10-6-2 DTMF-Wartezeit
 - 10-6-3 DTMF-Impulsperiode für die erste Zahl
 - 10-6-4 DTMF-Impuls-Zeit
 - 10-6-5 DTMF-Pausenzeit
- 10-7 Einstellungen für den Empfang
 - 10-7-1 Setzen der AM-Antenne
 - 10-7-2 Setzen der Uhr-Geräusch-Shift
 - 10-7-3 Setzen der Ton-SQ-Priorität
 - 10-7-4 Setzen des DCS-Betriebs
 - 10-7-5 Setzen des TSF-Betriebs
 - 10-7-6 Funktion Empfänger-Bereich
 - 10-7-7 Setzen des Modus Preset
- 10-8 Setzen von Speichern
 - 10-8-1 Setzfunktion Bank-Link
 - 10-8-2 Funktion Überschreiben
- 10-9 Setzen des Scan
 - 10-9-1 Setzen des Scan-Modus
 - 10-9-2 Setzen von Scan-Übersprung
 - 10-9-3 Setzen des Prioritäts-Intervalls
 - 10-9-4 Setzen der Prioritäts-Dauer

- 10-10 Setzen des BUG-Detektors
 - 10-10-1 Setzen des Aktivierens
 - 10-10-2 Setzen des Detektier-Modus
 - 10-10-3 Setzen der Empfindlichkeit
- 10-11 Tasten-Zuordnung
 - 10-11-1 Setzen des Modus Tastensperre
 - 10-11-2 Setzen des Modus Moni-Taste
 - 10-11-3 Setzen des Modus Moni-Betrieb
 - 10-11-4 Setzen der Bänder für Tasten-Betrieb mit MONI
 - 10-11-5 Setzen der Hauptband-Skala
 - 10-11-6 Setzen des Skalenrings
 - 10-11-7 Setzen des Band-Übergangs
 - 10-11-8 Setzen des Modus Verlassen

11. Kanalanzeige-Modus

12. Funktionen Klonen / PC-Anschluss

- 12-1 Wie anzuschließen ist
- 12-2 Betreiben mit Transceiver-Sendedaten
- 12-3 Betreiben mit Radio-Empfangsdaten
- 12-4 Packet-Kommunikation
 - 12-4-1 Anschlüsse für Packet-Kommunikation

13. Rückstell-Funktionen

- 13-1 Teilweise Rückstellung
- 13-2 Gesamte Rückstellung

14. Wartung und Referenz

- 14-1 Fehlersuche
- 14-2 Optionen
 - 14-2-1 Mikrophon/Lautsprecher-Stecker-Umwandekabel (EDS-14)

15. Technische Daten

1. Warnung

1-1 Warnung

Für einen sicheren Betrieb der Produkte von ALINCO lesen Sie bitte den Abschnitt „Warnung“ vor dem Gebrauch dieses Produktes. Für einen sicheren Betrieb und zum Verhüten von Gefahr für Leben und/oder Eigentum finden Sie die nachstehend gezeigten Symbole in diesem Handbuch. Bitte lesen und verstehen Sie die Bedeutung dieser Symbole, bevor Sie dieses Produkt benutzen.

Symbole

Erklärung

Gefahr	Dieses Symbol warnt den Benutzer vor einer unmittelbaren Gefahr, die zum Verlust von Leben und/oder Eigentum führen kann, falls der Benutzer die Warnung mißachtet.
Warnung	Dieses Symbol warnt den Benutzer vor einem möglichen Unfall, der zum Verlust von Leben und/oder Eigentum führen kann, falls der Benutzer die Warnung mißachtet.

Vorsicht

Dieses Symbol warnt den Benutzer vor einem möglichen Unfall, der zu Verletzung oder dem Verlust von Eigentum führen kann, falls die Warnung mißachtet wird.

Symbole

Erklärung

Die Symbole Δ enthalten Information, auf was der Benutzer achten soll bezüglich Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen.

Das Symbol \bigcirc informiert den Benutzer über verbotene Handlungen. Eine spezifische Information über das, was verboten ist, wird im oder nahe dem Symbol gezeichnet.

Das Symbol \bullet enthält Information zu dem, was der Benutzer tun soll. Eine spezifische Information der Anweisung befindet sich im Symbol (in diesem Fall weist das Symbol den Benutzer an, den Adapter aus der Steckdose zu ziehen).

Der Hersteller lehnt alle Verantwortlichkeit zu wirtschaftlichem Verlust aufgrund des Verlustes von Kommunikations-Gelegenheiten ab, die durch externe Faktoren, wie z.B. Fehlfunktionen, Fehler, Defekte und/oder Stromausfälle verursacht werden.

Gefahr

Umfeld und Bedingungen für den Gebrauch

Zu Ihrer Sicherheit, bedienen Sie nicht ein Lenkrad, während Sie das Funkgerät bedienen. Es wird empfohlen, dass Sie sich um die örtlichen Verkehrsregeln kümmern, was den Gebrauch von Radiogerät während des Fahrens betrifft. Manche Rechtsprechung verbietet das Betreiben eines Transceivers beim Fahren.

Benutzen Sie das Gerät nicht in enger Nähe zu anderen elektronischen Einrichtungen, insbesondere medizinischen Geräts. Es könnte Fehlfunktionen und/oder Fehler in diesen Geräten verursachen.

Falls Flüssigkeit aus dem Gerät austritt, berühren Sie diese nicht. Sie könnte Ihrer Haut schaden. Falls die Flüssigkeit Kontakt auf Ihre Haut macht, spülen Sie mit viel kaltem Wasser ab.

Betreiben Sie das Gerät niemals dort, wo verboten ist Radiogeräte zu benutzen, beispielsweise in Flugzeugen, in Flughäfen, in oder nahe kommerziellen Funkstationen oder deren Relaisstationen, und in Krankenhäusern (dort nicht mal das Gerät einschalten). Das könnte sonst das Fliegen stören, auch den Betrieb anderer Stationen, den Radioempfang, und kann Fehlfunktionen und/oder Fehler in medizinischen Vorrichtungen auslösen.

Es kann sein, dass der Gebrauch dieses Geräts außerhalb Ihres Landes verboten bzw. illegal ist. Kümmern Sie sich um die Vorschriften in Ihrem Reiseland vor Antritt der Reise.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortlichkeit für den Verlust von Leben und/oder Eigentum ab, was aufgrund eines Ausfalls dieses Geräts entstehen könnte.

Benutzen Sie nicht mehrere Geräte in sehr enger Nachbarschaft zueinander. Das kann zu Fehlfunktion, Fehlern und/oder Ausfällen von Geräten führen.

Der Hersteller und die Händler am Ort lehnen jede Verantwortlichkeit für Fehler und/oder Gerätausfälle ab, wenn das Gerät als Teil von Systemen und/oder elektronischen Einrichtungen eingesetzt wird.

Verbinden Sie das Gerät nicht mit unspezifizierten Optionen und/oder Zubehör, das von anderen Herstellern produziert wurde. Diese können das Gerät zu Fehlfunktion veranlassen.

Umgang mit diesem Gerät:

Drehen Sie die Lautstärke auf leisen Wert zurück, bevor Sie einen Kopfhörer oder Kopfkombination verwenden. Eine zu laute Audio kann das Hörvermögen schädigen.

Dieses Gerät ist vor der Auslieferung abgeglichen worden. Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, ändern es auch nicht ab. Das könnte sonst zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen. Ein schlimmes Überhitzen könnte das Gehäuse zum Verformen bringen und/oder Brand auslösen. Vermeiden Sie es, das Gerät dem direkten Sonnenlicht auszusetzen und benutzen es in einer gut belüfteten Umgebung.

Spritzen Sie kein Wasser darauf, lassen auch kein Wasser in das Gerät eindringen. Das Aussetzen zu Wasser könnte zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Betreiben Sie das Gerät nicht an einem nassen Platz, z.B. in einer Dusche. Das kann zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Setzen Sie das Gerät nicht in einen Behälter, in dem sich leitfähige Stoffe in Nähe zum Gerät befinden. Falls Wasser und/oder Metall in das Gerät eindringt, kann das zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen-

Über Ladegeräte:

Verwenden Sie keinen anderen Adapter als einen solchen, der für die spezifizierte Spannung ausgelegt ist. Andernfalls es zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion kommen kann.

Stecken Sie nicht viele Einrichtungen, einschließlich des Adapters, in eine einzelne Steckdose. Das könnte zu Überhitzen und/oder Brand führen.

Hantieren Sie mit dem Adapter beim Ein- und Abstecken nicht mit einer feuchten Hand. Das kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Stecken Sie den Stromversorgungs-Stecker gut in die Steckdose ein. Falls ein metallischer Gegenstand in Kontakt mit dem Metallteil der Steckdose kommt, kann das zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Benutzen Sie das Gerät nicht, falls Staub oder anderes Material auf dem Metallteil des Adapters liegt. Das könnte sonst zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Zur Stromquelle:

Nehmen Sie nur eine solche Stromquelle, die spannungsmäßig passt.

Stecken Sie nicht mehrere Einrichtungen, einschließlich des Netzteils in eine einzelne Steckdose.

Gehen Sie mit dem Stromspeisestecker beim Anstecken und/oder Abstecken nicht mit feuchter Hand um. Das könnte zu elektrischem Schlag führen.

Probieren Sie niemals die Stromquelle bei entferntem Sicherungshalter zu benutzen. Das könnte zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Wenn ein Lader seinen Strom aus einer externen Gleichstromquelle (Adapter, Netzgerät, Zigarettanzünderkabel usw.) bezieht, achten Sie darauf, dass die Vorrichtung der IEC/EN 60950-1 genügt.

Zigarettanzünder-Kabel:

Verwenden Sie nur solche Kabel, die vom Hersteller angegeben werden. Werden andere Kabel benutzt, kann das zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Im Notfall:

In den folgenden Situationen schalten Sie bitte das Gerät aus und nehmen die Batterien heraus. Falls Sie den Lader benutzen, stecken Sie den Adapter von der Steckdose ab. Falls Sie das Gerät benutzen, obwohl es nicht ordentlich arbeitet, könnte das zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen. Versuchen Sie nicht selbst die Fehlersuche bei dem Problem. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler wegen Service und Beihilfe.

- Wenn ein seltsamer Ton, Rausch und/oder fremder Geruch aus dem Gerät kommt.
- Wenn das Gerät herunterfiel, oder das Gehäuse gebrochen oder rissig ist.
- Wenn eine Flüssigkeit oder ein Fremdgegenstand in das Gerät eindringt.
- Wenn ein Stromkabel beschädigt ist (einschließlich der Fälle, bei denen die Isolierung beschädigt ist und/oder das Kabel gebrochen ist).

Zu Ihrer Sicherheit schalten Sie den Transceiver aus und ziehen alle externen Anschlüsse und Zusatzeinrichtungen aus der Steckdose, falls ein Gewitter im Anzug ist.

Wartung:

Öffnen Sie weder das Gerät noch seinen Zubehör. Das könnte zu Verletzung, elektrischem Schlag und /oder Fehlfunktion führen.

VORSICHT

Umfeld und Bedingungen beim Gebrauch:

Benutzen Sie das Gerät nicht in Nähe zu einem Fernseh-oder Rundfunkgerät. Das könnte das eigene Gerät stören, auch den Empfang bei den anderen Geräten.

Installieren Sie das Gerät nicht an feuchten, staubigen oder ungenügend belüfteten Plätzen. Das könnte zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Installieren Sie das Gerät nicht an instabilen oder vibrierenden Plätzen. Das könnte zu Verletzung oder Beschädigung führen, falls das Gerät auf den Boden fällt.

Platzieren Sie das Gerät nicht auf Plätzen, wo die Temperaturen unnormal ansteigen, beispielsweise in direktem Sonnenlicht und/oder in Nähe eines Heizungsauslasses in einem Auto. Hohe Temperaturen können eine Verformung und/oder Verfärbung des Gehäuses auslösen, sowie Innenbauteile beschädigen, was zu Brand führen könnte.

Stellen Sie das Gerät nicht an Plätze, wo es einem öligen Rauch und/oder Dampf ausgesetzt wäre. Das könnte zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen.

Achten Sie auf Tau-Bildung. Wenn das geschieht, trocknen Sie das Gerät gänzlich, bevor sie es benutzen,

Zum Transceiver

Seien Sie achtsam mit der Stabantenne, dass sie nicht Ihre Augen berührt.

Schließen Sie keine anderen Einrichtungen als die angegebenen an die Buchsen und Ports des Geräts an. Sonst könnte es einen Schaden an den Einrichtungen geben.

Zu Ihrer Sicherheit schalten Sie das Gerät aus und nehmen die Batterien heraus. Falls Sie den Lader benutzen, ziehen Sie den Adapter von der Steckdose ab, wenn Sie das Gerät eine längere Zeitspanne nicht verwenden. Es wird empfohlen den Batteriepack gelegentlich aufzuladen, damit ein zu tiefes Entladen des Packs vermieden wird.

Über die Lader:

Ziehen Sie beim Abstecken des Adapters aus der Steckdose nicht am Kabel. Das könnte zu Brand, elektrischem Schlag und/oder Fehlfunktion führen. Halten Sie den Adapter beim Ausstecken fest.

Benutzen Sie den Adapter nicht in der Nähe von Heizgeräten. Das könnte zu Brand, elektrischem Schlag und /oder Fehlfunktion führen.

Wartung:

Beim Warten des Geräts schalten Sie es aus und entnehmen die Batterien. Falls Sie den Lader benutzen, ziehen Sie den Adapter aus der Steckdose - für Ihre Sicherheit.

Mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch wischen Sie Staub und Kondenswasser von der Oberfläche des Geräts. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Benzin, Verdünner, Alkohol oder Lösungsmittel.

Bei Gebrauch einer externen Stromquelle:

Bei Verwendung der Buchse des Zigarettenanzünders in einem Auto nehmen Sie das optionale Zigarettenanzünder-Kabel (EDC-36).

Bitte schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie dabei sind die Kabel externer Stromquellen an-oder abzuhängen.

Schließen Sie das Gerät nicht direkt an 24 Volt-Systeme in Autos an. Das könnte zu Fehlfunktion oder Beschädigung führen.

Wenn Sie ein Schaltnetzgerät als externe Stromquelle hernehmen, kann es Fälle geben, dass das Gerät Schaltgeräusch aufnimmt. Verwenden Sie ein für Kommunikationsgeräte geeignetes Netzteil gemäß IEC/EN60950.

Bezüglich wasserdichten Schutz /Kompatibilität mit IPX7:

Die europäische Bestimmung IPX7 liefert technische Daten für eine beschränkte Wasserdichtheit des Radios. Die Daten sind: Eintauchen in ein Meter ruhigen Süßwassers für bis zu 30 Minuten, um das Gerät hauptsächlich für die Benutzung in Regen oder Schnee zu gewährleisten. Diese Kompatibilität wird von der Fabrik für ein Jahr garantiert, vorausgesetzt alle Buchsendeckel befinden sich sicher am Platz, und die angeschlossenen Zusatzeinrichtungen müssen echt von Alinco sein und wasserdicht, und das Radio ist vom Kunden nicht auseinander genommen worden. Die Fabrik hat das Gerät erprobt und bei der Konstruktion kompatibel mit IPX7 gemacht. Allerdings verstehen Sie bitte; Dieses Gerät ist nicht unter IPX7 zertifiziert, sondern ist so ausgelegt, dass es in Betrieb bleibt, wenn es im Regen, in schlechtem Wetter oder in versehentlichen Fällen des Fallenlassens ins Wasser, also bei Gebrauch unter extremen Bedingungen benutzt wird. Keinesfalls wird gesagt, dass Sie versuchen sollten das Gerät unter Wasser zu benutzen oder es mit Wasser reinigen. Die Garantie erstreckt sich nicht auf solche Geräte, die einen Wasser-/Salz-Schaden wegen Vernachlässigung oder falschen Gebrauchs des Geräts aufweisen.

Über Betrieb auf 1200 MHz:

Es kann sein, dass Sie auf dem 1200 MHz-Band Schwunderscheinung (Fading) und andere Bedingungen haben, beispielsweise mehr Rauschen (Geräusch) dort hören als auf den Bändern 144 MHz oder 430 MHz. Das liegt daran, dass das 1200 MHz-Signal unstabil sein kann, besonders im Mobilbetrieb. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion des Funkgeräts.

Die Frequenzstabilität Ihres Funkgeräts ist sehr hoch, weil es einen temperaturkompensierten Quarzoszillator (TCXO) verwendet. Beim Kommunizieren mit solchen Transceivern, die keinen stabilen Oszillator haben, ist es möglich, dass die Frequenz während einer Funkverbindung driftet, insbesondere auf 1200 MHz. Das liegt an den Zuständen der Gegend und nicht an einer Fehlfunktion des DJ-G7.

Eingeschränkte Stromquelle :

Der Transceiver genügt der Sicherheitsnorm für Info-Technologie-Gerät, EN60950-1. Siehe die folgende Warnung.

Bitte beachten Sie, dass das Gehäuse des Transceivers nur mechanischen Schutz für die Innenteile bietet. Ein Brand im Gerät wird nicht zurückgehalten, wenn der Brand unter bestimmten Fehlbedingungen beginnt. ALINCO übernimmt keine Verantwortung für Brand wegen der Stromversorgung des Transceivers oder des Ladens seiner Batterien mittels einer Stromquelle, die nicht zu der beschränkten Stromquelle im Sinne von EN60950-1 gehört.

Betrifft Arbeitsfrequenzen und unechte Signale (Nebenwellen)

Auf den gezeigten Empfangsfrequenzen kann es Fälle geben, dass Sie unmodulierte Träger empfangen. Das hat seinen Grund in der Frequenz-Zusammensetzung des Geräts und ist keine Fehlfunktion.

Hauptnebenfrequenz – 51,65 MHz = Unter-Nebenfrequenz – (50,75 x 2) MHz
Hauptnebenfrequenz – (51,65 x 2) MHz = Unter-Nebenfrequenz + 50,75 MHz
Hauptnebenfrequenz – (51,65 x 2) MHz = Unter-Nebenfrequenz – 50,75 MHz
(VHF-Bandbreite – 51,65 MHz) x integrale Vielfache = VHF-Bandbreite-Frequenzen
(VHF-Bandbreite – 51,65 MHz x integrale Vielfache = UHF-Bandbreite--Frequenzen
(UHF-Bandbreite – 51,65 MHz) x integrale Vielfache = UHF-Bandbreite-Frequenzen

Wenn die Empfangsfrequenz ungefähr das 3-fache der Sende2frequenz ist, verursacht sie eine Signalunterdrückung.

Wenn simultan empfangen wird und falls die VCO-Frequenz des Unterbands nahe der ZF des Hauptbands ist, verursacht die angezeigte Frequenz eine Unterdrückung des Empfangs.

1-2 Vor dem Senden:

Es gibt viele kommerzielle Rundfunkstationen, die in Nachbarschaft zu den Amateurbändern funken. Geben Sie acht, dass Sie keine Störbeeinflussung machen, wenn Sie in der Nähe solcher Radiostationen senden. Selbst wenn die Amateurfunkstationen sich an die Gesetze halten, gibt es unerwartete Fälle von Radiostörungen. Beim Betrieb dieses Geräts auf Reisen, seien Sie bitte sehr vorsichtig.

1-3 Einführung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch ganz durch, damit Sie alle angebotenen Funktionen des Geräts lernen. Wir haben uns sehr bemüht dieses Handbuch so abzufassen, dass es möglichst umfangreich und dabei leicht verständlich ist. Es ist wichtig anzumerken, dass einige der Operationen bezüglich der Information verschiedener Kapitel erläutert werden. Wenn Sie nur einen Teil des Handbuchs lesen, riskieren Sie, dass Sie die komplette Erklärung der Funktion nicht mitkriegen,

Falls es Zusatzblätter, wie z.B. Fehlerberichtigungen in der Packung gibt, lesen Sie diese bitte auch und bewahren Sie beim Handbuch auf.

Das Gerät ist unter strenger Qualitätskontrolle hergestellt und geliefert worden. Sollten Sie jedoch etwas Ungewöhnliches entdecken, melden Sie es möglichst bald Ihrem Händler.

Wegen der großen Bandbreite dieses Transceivers wird es Fälle geben, dass Sie keine Radiosignale empfangen können oder Rauschen wegen innerer, vom Gerät produzierter Nebensignale hören. Das sind keine Fehlfunktionen.

Die Information in diesem Handbuch kann ohne Mitteilung oder Verpflichtung geändert werden.

Gibt es Probleme mit diesem Handbuch, fehlen z.B. Seiten, tauschen wir Ihr Buch gegen ein neues kostenlos aus.

2. Eigenschaften

Das DJ-G7 besitzt die folgenden Eigenschaften:

1. Ein Vollduplex-System, das ein gleichzeitiges Arbeiten auf dem Hauptband und dem Unterband gestattet.
2. Der DJ-G7 ist ein Dreiband-tragbarer Transceiver, der das Senden und Empfangen auf den Frequenzen 1200 MHz, 430 MHz und 144 MHz erlaubt.
3. Unabhängige Skalentriebe sitzen jeweils nahe dem Hauptband und dem Unterband. Die Betriebsfrequenzen, die Lautstärke und die Rauschsperrung lassen sich einstellen.
4. Vorhanden ist ein Vollmatrix-LCD mit großem Bildschirm, mit klaren Zeichen, und leicht ablesbaren Symbolen, womit eine einfache Bedienung möglich ist.
5. Ermöglicht den Empfang von Programmen von AM/SW/FM-Rundfunkstationen (Versionen T/E), und anderer Kommunikationen entsprechend einem weiten Bereich von Empfangsfrequenzen zwischen 0,5 und 1300 MHz (nur Version T).
6. Eine Balkenantenne am Boden des Geräts gestattet einen klareren Empfang von AM-Radiostations-Programmen.

7. Das DJ-G7 besitzt eine VOX-Funktion, die „händefreie“ Funkkontakte ermöglicht.
8. Es gibt zwei Arten der Aufspürung von Fremdeinrichtungen. In den Fällen, wo eine solche „bug“-Einrichtung benutzt wird, warnt Sie das Gerät mit einem Symbol und einem Piepser (nur Version T).
9. Eine Klon-Funktion erlaubt das Kopieren von Konfigurationen und verschiedenen Daten zwischen Geräten DJ-G7. Konfigurationen und Daten lassen sich auch bei Verbindung zu einem PC editieren (ein optionales Kabel wird benötigt).
10. Besitzt CTCSS/DCS-Umkehr-Tonsperren-Funktionen als Standardausrüstung.
11. Die patentierte Kanalskop-Funktion von ALINCO ermöglicht das visuelle Überwachen von auf dem Hauptkanal empfangenen Signalen, auch von nahegelegenen Signalen.
12. Mittels „Wild Key“ kann man auf eine häufig benutzte Funktion des Einstellmodus springen.

3. Installieren von Zubehör:

3-1 Antenne

3-1-1 Anbringen der Antenne

1. Halten Sie die Antenne an ihrem Fuß und drehen sie im Uhrzeigersinn (rechts herum).
2. Wenn sie stoppt, schauen Sie darauf, dass die Antenne gut verbunden ist.

(Abbildung)

- Die mitgelieferte Antenne verwendet Material, das flexibler ist als bei den herkömmlichen Antennen.
- Die SMA-Buchse am Transceiver kann auch mit Außenantennen benutzt werden.

3-1-2 Abnehmen der Antenne

Dazu drehen Sie die Antenne im Gegenuhrzeigersinn (links herum).

3-2 Handschlaufe

Bringen Sie die Handschlaufe am Loch an der Rückseite des Geräts an, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

3-3 Gürtelclip (Gürtelschnalle)

3-3-1 Anbringen des Gürtelklips

1. Machen Sie den Gürtelclip entlang der Grube an der Rückseite des Geräts fest, drehen dann die Schraube im Uhrzeigersinn (rechts herum).
 2. Stellen Sie fest, dass der Gürtelclip gut angebracht ist.
- Es kann passieren, dass die Schraube sich lockert. Überprüfen Sie die Schraube gelegentlich.
 - Der Gürtelclip ist für den Gebrauch mit einer größten Gürtelbreite von 8 cm justiert.

3-3-2 Abnehmen des Gürtelklips

1. Drehen Sie die Schraube im Gegenuhrzeigersinn (links herum) und nehmen den Gürtelclip weg.

3-4 Batteriepack

Zum Laden des Li-Ionen-Batteriepacks (EBP-73) schauen Sie zu „Laden von Batteriepacks mit einem Tischlader (Seite.32)“ und „Laden von Batteriepacks an der DC-Buchse (S.22).“

3-4-1 Ansetzen des Batteriepacks

1. Gleichen Sie die Fänger am Transceiver mit den Gruben am Batteriepack ab und stoßen das Batteriepack in die Richtung des Pfeils (1).
2. Schieben Sie die Klinke in die Richtung des Pfeils (2).

(Abbildung)

3-4-2 Abnehmen des Batteriepacks

1. Schieben Sie die Klinke am Boden des Batteriepacks in die Pfeilrichtung (1) und nehmen den Batteriepack ab (2).

(Abbildung)

Der Batteriepack ist bei Lieferung nicht voll aufgeladen. Er muss vor dem Gebrauch geladen werden. Das Laden ist in einem Temperaturbereich von 0°C bis +45°C durchzuführen.

- Den Batteriepack dürfen Sie weder modifizieren, noch auseinandernehmen, anzünden oder in Wasser eintauchen, weil derartige Aktionen gefährlich sein können.
- Schließen Sie niemals die Klemmen des Batteriepacks kurz, weil das zu Beschädigung des Geräts oder Überhitzen der Batterie mit Entstehen von Brand führen kann.
- Ein unnötiges ausgedehntes Laden (Überladen) kann die Batterieleistung verschlechtern.
- Der Batteriepack ist an einem trockenen Platz zu lagern, wo der Temperaturbereich zwischen -10°C und +45° C liegt.
- Temperaturen außerhalb dieses Bereiches können zu einem Entweichen von Batterie-Flüssigkeit führen. Das längere Aussetzen einer hohen Feuchtigkeit kann eine Korrosion der metallischen Komponenten verursachen.
- Der Batteriepack ist ein Verbrauchsteil. Sobald seine Betriebszeit beachtlich kurz wird nach einem normalen Aufladen, ist wahrscheinlich der Pack erschöpft und ist durch einen neuen zu ersetzen.
- Der Batteriepack kann zum recycle gebracht werden. Ist sein brauchbares Leben zuende, sollte er zu Ihrem örtlichen Müll-Lager oder zur Wiederverwertung gebracht werden.
- Wischen Sie periodisch Schmutz und Kondenswasser von der Oberfläche des Transceivers, des Batteriepacks und des Laders mit einem weichen trockenen Wolltuch.
- Falls Sie den Batteriepack nicht über eine längere Zeitspanne benutzen, laden Sie ihn alle 3 Monate auf, damit ein Verschlechtern der Batterien verhütet wird.

3-5 Laden von Batteriepacks mit der Buchse DC:

Für dieses Gerät gibt es einen Adapter mit Gleichstromversorgung (12 Volt, mit mehr als 1A): der Norm EEC/EN60950), womit der Li-Ionen-Batteriepack durch den Transceiver geladen werden kann. Ist ganz entladen, kann in annähernd 5 Stunden aufgeladen werden.

(Abbildung)

1. Schauen Sie zu „Batteriepack (Seite 20)“ und bringen den Batteriepack an.
 2. Stecken Sie den Stecker des Adapters in die Buchse DC (Gleichstrom) des DJ-G7, stecken dann den Adapter in die Wechselstromnetzsteckdose.
- Der in der Abbildung dargestellte Adapter kann auch eine andere Gestalt haben.
 - Schauen Sie zu „Batterieladeniveau-Symbol (S.25)“ wegen der Anzeige des Batterieladevorgangs.
 - Senden oder empfangen Sie nicht, wenn Sie dabei sind den Gleichstromadapter zu benutzen. Das könnte zu Fehlfunktion führen. Der Adapter dient nur dem Batterieladen.
 - Bitte lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen für optionales Zubehör und gebrauchen das Gerät ordnungsgemäß und sicher.
 - Falls die Speisespannung nicht stabil ist, arbeitet der Lader nicht ordentlich.

3-6 Laden von Batteriepacks mit einem Tisch-Ladegerät:

Bei Gebrauch eines Tischladegeräts kann in etwa 3 Stunden aufgeladen werden.

1. Verbinden Sie das Tischladegerät mit dem Adapter-Stecker.
2. Stecken Sie den Adapter an die Netzsteckdose und setzen den Transceiver in das Tischladegerät ein. Der rote Anzeiger am Ladegerät leuchtet während des Ladens. Sobald das Aufladen fertig ist, verlöscht die rote Leuchte.

(Abbildung)

- Im Falle, dass der Transceiver mit angebrachtem Batteriepack nicht aufladbar ist, laden Sie den Batteriepack gesondert, um festzustellen, ob eine Fehlfunktion im Transceiver vorliegt.

3-7 Verhüten eines Kurzschließens des Batteriepacks:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den aufladbaren Batteriepack transportieren. Ein Kurzschluss erzeugt einen Stromanstieg, der möglicherweise zu einem Brand führt.

(Abbildung)

Transportieren Sie den Batteriepack nicht zusammen mit Metall. Tragen Sie ihn nicht in der Tasche zusammen mit Münzen oder Schlüsseln.

Tragen Sie den Batteriepack in nichtleitfähigen Beuteln

Umwickeln Sie den Batteriepack nicht mit Tüchern, die Metallplattierung haben, und legen Sie ihn nicht in einen Beutel, der metallbeschichtet ist.

Lassen Sie die Klemmen nicht in Kontakt mit Metall kommen, z.B. mit Nägeln, Zwecken, und setzen Sie den Batteriepack nicht nahe leitfähigen Materials ein.

Schützen Sie die Batterie, indem Sie sie auf eine nichtleitfähige ebene Fläche legen.

3-8 Trockenzellen-Pack:

1. Heben Sie die Klinken hoch und nehmen den Deckel ab.
2. Legen Sie vier Batterie AA in den Kasten ein und schließen den Deckel in der Reihenfolge (2) zu (3). Achten Sie darauf, dass der Deckel gut verschlossen ist. Nehmen Sie Alkali-Trockenzellen. Mangan-Trockenzellen können nicht benutzt werden.

(Abbildungen)

- Bei Gebrauch von Trockenzellen schauen Sie zu „Batterietyp (S.76)“
- Der Kasten für Tr3ockenzellen ist nicht wasserdicht.

- Beachten Sie die richtige Polung \pm . Eine vertauschte Polung kann eine elektrische Leckage, Brand und/oder Explosion nachsichziehen,
- Beim Einsetzen von Trockenzellen nehmen Sie denselben Typ desselben Herstellers.
- Beim Auswechseln von Trockenzellen tauschen Sie alle zum gleichen Zeitpunkt aus.
- Der Gebrauch aufladbarer Batterien ist nicht akzeptabel. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung zu Verlust und/oder Körperverletzung und/oder Beschädigung von Eigentum ab, wenn aufladbare Batterien benutzt werden.
- Wischen Sie Schmutz und Kondensation von der Oberfläche der Elektroden ab, die mit den Trockenzellen in Kontakt kommen. Nehmen Sie ein sauberes trockenes Tuch oder einen Wolltupfer.
- Es hat das Risiko einer Explosion, falls Batterien durch einen falschen Typ ersetzt werden. Bringen Sie verbrauchte Batterien zu Ihrem lokalen genehmigten Müllplatz.

3-9 Symbol für Batterielade-Niveau (Ladezustand):

Das Symbol für Batterieniveau am Display zeigt den in der Batterie verbliebenen Ladebetrag. Wenn es auf leer geht, laden Sie den Batteriepack oder tauschen die Zellen gegen neues aus.

(Abbildung)

Der Batterieladezustand ist voll.

Der Batterieladezustand ist vermindert

Der Batterieladezustand ist nahezu leer. Tauschen Sie den Batteriepack aus oder laden ihn.

Laden der Batterie

Ist der Transceiver ausgeschaltet, zeigt ein Symbol am Display „Laden“ an. Ist das Laden fertig, zeigt das Display „Laden abgeschlossen“ an. Bei Gebrauch des Tischladegeräts wird am Display „Laden abgeschlossen“ nicht angezeigt.

4. Namen und Operationen der Bedienorgane (Regler) des Transceivers:

4-1 Transceiver-Funktionen und Bedienvorgänge:

4-1-1 Oben und vorn:

(Abbildungen)

(Tabelle)

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>
(1) Hauptknopf (oberer)	Drehen Sie am Knopf zum Wählen der Hauptbandfrequenz (Main) im VFO-Modus oder des Speicherkanals im Speicher-Modus, und zum Ändern verschiedener Setzwerte. Wenn der Knopf gedrückt wird, während der Anzeiger F zu sehen ist, tritt der Transceiver in den Modus Set (Einstellen) Ein.

- | | | |
|------|-----------------------------|--|
| (2) | Hauptknopf (unterer) | Drehen Sie am Knopf zum Ändern der Lautstärke auf dem Hauptband und zum Ändern verschiedener Setzwerte. |
| (3) | Unterknopf (oberer) | Drehen Sie den Knopf zum Wählen der Frequenz oder des Speicherkanals auf dem Unterband (Sub) und zum Ändern verschiedener Setzwerte. Wird der Knopf gedrückt, während der Anzeiger F zu sehen ist, wird der Modus Set (Einstellen) aktiviert. |
| (4) | Unterknopf (unterer) | Drehen Sie am Knopf zum Ändern der Lautstärke auf dem Unterband (Sub) und zum Ändern verschiedener Setzwerte. |
| (5) | Display | zeigt den Status des Transceiver an. Schauen Sie zu „Display-Anzeiger“ wegen Einzelheiten. |
| (6) | Tastatur | Für das direkte Eingeben von Frequenzen und verschiedenen Setzwerten. |
| (7) | Antennenbuchse (SMA) | Die Antenne muss gut an den Transceiver angeschlossen werden. Falls Sie planen eine optionale Antenne zu nehmen, suchen Sie eine aus, die auf die passende Betriebsfrequenz abgestimmt ist. |
| (8) | Klemmen für Kopfhörer/Mike. | Schließen Sie das angegebene optionale externe Kopfhörer/Mikrofon an den Transceiver an. Werden die Klemmen Nicht benutzt, bedecken Sie diese gut gegen Wasser und Staub. |
| (9) | Haupt (Main) TX/RX-LED | Die LED leuchtet grün, wenn die Hauptseiten-Rauschsperrung nicht stummgelegt ist. Die LED ist rot beim Senden. |
| (10) | Unter (Sub) RX-LED | Die LED leuchtet grün, wenn die Unterseiten-Rauschsperrung nicht stummgelegt ist. |
| (11) | Mikrofon | Beim Senden besprechen Sie das Mike im Abstand von etwa 5 cm. |

4-1-2 Seiten

(Abbildungen)

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>
(12) PTT-Taste	Drücken Sie die Taste PTT zum Senden, lassen sie zum Empfangen los.
(13) Taste MONI; Taste (LAMP)	Wird die Taste MONI gedrückt, wird die Funktion Rauschsperrung-Stummlegung ausgeschaltet. Beim Drücken der Taste MONI nach dem Drücken der Taste ON/FUNC kann die Beleuchtung eingestellt werden.
(14) Stromschalter	Drücken und halten Sie den Stromschalter etwa eine Sekunde gedrückt, um das Gerät ein/aus zu schalten.
(15) DC-Buchse	Das ist die Buchse zum Anschließen einer außenliegenden Gleichstromquelle. Die

Buchse kann mit Adaptern verbunden werden, oder im Mobilbetrieb mit einem optimalen Zigarettanzünderkabel benutzt werden. Der Transceiver kann an einer Gleichstromspeisung zwischen 7,0 und 16 Volt mit einer minimalen Strombemessung von 3 Ampere arbeiten.

4-1-3 Tastatur

(Abbildung)

(Tabelle)

Taste/Funktion/Nach Drücken der Taste FUNC/-stetes Drücken von Tasten/Bedienen von Knöpfen beim Tastendrücken

1 /gibt 1 ein / Wilde Taste / Registrieren und Freigeben von Schnellspeicher (wenn Speichermodus eingeschaltet).

2 /gibt 2 ein/Sendeleistung einstellen/

3 / gibt 3 ein/Abschwächer einstellen

4 /gibt 4 ein/Wählen der Radio-Moden

5 / gibt 5 ein / Setzen von Tonsperre /DCS-Löschen von moduliertem Träger

6 / gibt 6 ein / Setzen von Kanalskop

7 / gibt 7 ein / Kanalschritt

8 / gibt 8 ein / Einstellen der Mike-Verstärkung

9 / gibt 9 ein / Abrufen des Kanalschritts

0 / gibt 0 ein/ Priorität

. / gibt Dezimalpunkt ein / Speicher Löschen (wenn Speichermodus eingeschaltet ist)

ENT / Bestimmung von Eingängen; Relaisablage/ Relaisstellen-Funktion

MAIN / schaltet zwischen Bändern/Banken um / Shift / wählt Hauptband; Dual/Mono-Band/ wählt Bänder/Banken

SUB / schaltet Bänder/Banken um / Schaltet Hauptband/Unterband-Frequenzen um/ Schaltet Unterband Dual/Mono-Band

V/P/M /schaltet Sendarten um / Speicher-Registrierung/Speicher-Editieren/Speichernamen-Funktion /

SCAN /Scan-Funktion / Funktion M zu V / /Wählen des Scan-Modus

FUNC /Funktionstaste / Ausschalten von F /Setzen von Tastenverriegelung / aktiviert Abstimmen mit 1 MHz hinauf/hinab.

4-2 Display (LCD):

(Abbildung)

(Tabelle)

<u>Nr./</u>	<u>Name /</u>	<u>Funktion</u>
(1) /		/erscheint, wenn die Taste FUNC gedrückt ist und die Tastensperre aktiviert ist.
(2) /		/erscheint, wenn die Funktion Auto Power Off aktiviert ist (autom. Ausschalten).
(3) /		/zeigt das Betriebsband an.
(4) /	ATT	/ erscheint, wenn die Abschwächer-Funktion aktiviert ist.
(5) /	V / D /	erscheint, wenn die VOX-Funktion arbeitet und der Auto Dialer sendet.
(6) /	- / +	/zeigt die Ablagerichtung für Relaisbetrieb an.
(7) /	T /TSQ /DCS	/ erscheint, wenn die Funktionen Tonsperre und DCS aktiviert sind.
(8) /		/ erscheint, wenn die Klingel-Funktion gesetzt ist.
(9) /	BS	/ erscheint, wenn die Batteriespar-Funktion aktiviert ist.
(10) /		/ zeigt den Batterieladezustand an.
(11) /	145.000	/ zeigt die Hauptband (MAIN)-Frequenz an.
(12) /	FM	/ zeigt die Sendart an (AM, FM, NFM und WFM).
(13) /	1260.000	/ zeigt die Unterband (Sub)-Frequenz an.
(14) /	1	/zeigt die Speicherbank-Nummer an.
(15) /	001	/ zeigt die Speicherkanal-Nummer an.
(16) /	1 3 5 7 9	/ zeigt die Stärke des Empfangssignals und die Sendeausgangsleistung an.

(17) / **BUSY/MUTE** /erscheint, wenn die Rauschsperrung nicht stummgelegt ist.

(18) / **VFO** zeigt die Betriebsweise an.

5. Grundlegender Betrieb

5-1 Einschalten des Transceivers:

1. Der Strom wird eingeschaltet, wenn die Taste O gedrückt wird und ungefähr eine Sekunde gehalten wird. Auf die gleiche Weise schaltet man den Strom aus,

5-2 Wählen von Frequenzen:

- Zum Wählen einer Frequenz des Hauptbands (Main): Drehen Sie am oberen Knopf MAIN:
- Zum Wählen einer Frequenz auf dem Unterband (Sub): Drehen Sie am oberen Knopf SUB: Die Frequenzen werden höher, wenn man im Uhrzeigersinn dreht und niedriger, wenn man im Gegenuhrzeigersinn dreht.

5-3 Einstellen des Audioausgangs (Lautstärke):

Es gibt 21 Audioausgangspegel (von 0 bis 20). Der Vorgabepegel ist 10.

(Abbildung)

- Einstellen der Lautstärke auf dem Hauptband: Drehen Sie am unteren Knopf MAIN:
- Einstellen der Lautstärke auf dem Unterband. Drehen Sie am unteren Knopf SUB:

Die Audio wird lauter, wenn man den Knopf im Uhrzeigersinn dreht und leiser, wenn man im Gegenuhrzeigersinn dreht.

- Seien Sie achtsam beim Gebrauch von Kopfhörern. Stellen Sie die Lautstärke auf schwach ein, erhöhen dann allmählich.
- Wenn nichts hörbar ist: Ist die Rauschsperrung zu oder die Funktion MUTE (Stummsetzen) aktiviert, sind Empfangssignale nicht zu hören, selbst wenn die Lautstärkeregelung erhöht wird. Bitte lesen Sie auf Seite 31 „Justieren der Rauschsperrung“ und auf Seite 32 „Stummsetzfunktion“ wegen Einzelheiten.

5-4 Einstellen der Rauschsperrung (Squelch):

Zur Funktion Squelch:

Die Funktion Rauschsperrung lässt Audio (NF) aus dem Lautsprecher nur heraus, wenn ein Signal empfangen wird, das größer als eine bestimmte Stärke hat. Damit wird unerwünschtes Rauschen aus dem Lautsprecher weggebracht, wenn keine abzuhörenden Empfangssignale anliegen. Das Erhöhen der Rauschsperrungsschwelle erlaubt den Empfang starker Signale, aber schwache Signale werden nicht aufgenommen. Ist die Rauschsperrung aktiv und wird Audio empfangen, wird das als „Öffnen der Rauschsperrung“ beschrieben, und das Gegenteil wird mit „Schließen der Rauschsperrung“ bezeichnet. Wann die Rauschsperrung aufmacht, hängt davon ab, wie stark das Empfangssignal ist und wird mit dem Einstellen der Rauschsperrung festgelegt. Gelegentlich muss der Schwellenwert justiert werden, wenn das die Bedingungen erfordern, beispielsweise, wenn ein schwaches Signal zu überwachen ist.

Da sind 10 einstellbare Rauschsperrungspiegel, die im Bereich 0 bis 9 einstellbar sind.

5-4-1 Bedienung

- Justieren der Rauschsperrung des Hauptbands: Drücken Sie einmal den Knopf MAIN und drehen am oberen Knopf MAIN.

(Abbildung)

- Justieren der Rauschsperrschwelle des Unterbands: Drücken Sie einmal den Knopf SUB und drehen am oberen Knopf SUB:

(Abbildung)

Die Rauschsperrschwelle wird angehoben, wenn man den Knopf im Uhrzeigersinn dreht und abgesenkt, wenn man den Knopf im Gegenuhrzeigersinn dreht.

- Wenn Sie die Rauschsperrschwelle ständig offen halten wollen, stellen Sie auf 0.
- Ist die Rauschsperrschwelle offen, arbeiten die Scan-Funktionen nicht. Wenn Sie die Scan-Funktionen fahren wollen, justieren Sie die Rauschsperrschwelle, bis kein Rauschen hörbar ist.

5-5 Monitor-Funktion

Die Monitorfunktion erzwingt das Öffnen der Rauschsperrschwelle. Wenn das Empfangssignal schwach ist oder die Audio unterbrochen, öffnet die Rauschsperrschwelle vorübergehend. egal wie die Schwelle der Rauschsperrschwelle eingestellt ist. Diese Funktion ist nützlich, wenn die „Moni-Tasten-Modus-Einstellung“ (siehe Seite 99) als die Monitorfunktion gesetzt ist.

Da sind zwei Arten von Monitorfunktionen: PUSH und HOLD (Drücken, Halten). Mit Drücken der Taste MONI erscheint **BUSY** (belegt) am Display, und die Rauschsperrschwelle öffnet in jedem Fall.

- In der Einstellung PUSH öffnet die Rauschsperrschwelle nur, während die Taste MONI gedrückt ist.
- In der Einstellung HOLD bleibt die Rauschsperrschwelle offen, wenn man die Taste MONI drückt: Durch erneutes Drücken der Taste MONI wird die Monitorfunktion freigegeben, und die Funktion Squelch geht auf normal zurück.
- Bitte lesen Sie auf Seite 99 „Moni-Betriebs-Einstellungen“ im Einstellmodus für die nötigen Schritte zum Wählen des Setzwertes PUSH oder HOLD und umgekehrt.
- Bei Gebrauch der Monitorfunktion wird auch die Tonsperre und der DCS-Löcher für modulierten Träger zeitweilig deaktiviert.

5-6 Funktion Mute (Stummsetzen):

Diese Funktion erlaubt keinen Audioausgang, selbst wenn ein Signal empfangen wird und die Rauschsperrschwelle offen ist. Diese Funktion ist benutzbar, wenn die „Moni-Tasten-Modus-Einstellung“ (siehe S. 99) auf die Funktion Mute gesetzt ist.

Die Stummsetzfunktion (mute) hat zwei Setzwerte: PUSH und HOLD (drücken, halten). Beim Drücken der Taste MONI erscheint **MUTE** am Display, und die Stummsetzfunktion arbeitet in jedem Fall.

- Entweder die Funktion Monitor oder die Funktion Mute können gewählt werden (nicht beide).

5-7 Wählen des Betriebsbands:

Das Betriebsband kann entweder auf dem Hauptband (MAIN) oder dem Unterband (SUB) gewählt werden.

1. Wählen Sie das Betriebsband durch Drücken der Taste MAIN oder der Taste SUB.

Die Frequenz des ausgewählten Bandes wird mit großen Zeichen im Zweifach-Band-Display angezeigt. Im Monoband-Display wird nur eine Frequenz zu sehen sein.

(Abbildung)

2. Beim aufeinander folgenden Drücken der Taste *MAIN* oder der Taste *SUB* wechselt das Band.

(Abbildung)

- Wird die Taste *MAIN* oder die Taste *SUB* gedrückt und dabei der obere Knopf gedreht, bewegt sich das Band schnell.
- **M** zeigt an, dass das Mainband (Hauptband) das Betriebsband ist und **S** zeigt das Subband (Unterband) als Betriebsband an.

5-7-1 Betrieb im Mono-Band

Um das Hauptband als Monoband zu betreiben:

1. Drücken und halten Sie die Taste *MAIN* ständig (für etwa eine Sekunde).
Das Hauptband wird als das Monoband angezeigt. Zum Rückführen des Hauptbands zum Dualband, wiederholen Sie denselben Schritt.

(Abbildung)

Um das Subband im Monoband zu betreiben:

1. Drücken und halten Sie die Taste *SUB* ständig (für etwa eine Sekunde).
Das Subband wird als das Monoband angezeigt. Zum Rückführen des Subbands zum Dualband wiederholen Sie denselben Schritt.

(Abbildung)

5-7-2 Umschalten der Frequenzen des Unterbands und des Hauptbands:

Beim Setzen des Hauptbands und des Unterbands auf die Amateur-Sende- und Empfangsbänder gestattet der Transceiver das Austauschen der Frequenzen des Unterbands (Sub) und des Hauptbands (Main).

1. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC*.**
2. **Drücken Sie die Taste *B/SUB*.**

Mit dem Befolgen dieser Schritte werden die Frequenzen des Subbands und des Mainbands ausgetauscht.

Beim Umschalten der Frequenz, während der Löscher modulierten Trägers auf dem Unterband eingestellt ist, ist der Löscher modulierten Trägers zeitweilig unwirksam auf dem Hauptband.

6. Operations-Modus (Betriebsweise):

Der DJ-G7 hat drei Betriebsweisen: Modus VFO, Preset (Voreinstellwert) und Memory (Speicher).

(Tabelle)

VFO-Modus	VFO ist die Abkürzung von variablem Frequenz-Oszillator. In dieser Betriebsweise stellt man die Frequenz durch Drehen am Abstimmknopf ein.
Preset-Modus	Die Audiofrequenzen von AM- und FM-Radios sowie von Fernsehkanälen sind

Im Subband voreingestellt. Beim Anwenden der Funktion Frequenz-Beschränkung kann der Preset-Modus der Relaisfrequenzbänder zum Hauptband zugefügt werden (nur Version T) (siehe S.89).

Memory-Modus Der Speicher-Modus ruft Frequenzen ab, die zuvor abgespeichert wurden. Bitte lesen Sie auf Seite 39 „Speichermodus“, um das Einspeichern zu üben.

- Es kann nur Audio vom analogen Fernsehen empfangen werden. Audio von digitalem Fernsehen kann nicht empfangen werden.
- Umschalten der Betriebsweise:
Mit jedem Drücken der Taste **MWC/WPM** werden die Betriebsweisen in der abgebildeten Reihenfolge umgeschaltet.

(Abbildung)

- Der Modus Preset kann von der Auswahl der Betriebsweisen getilgt werden.
- Die Relaisbetriebsfrequenz kann allein zum Hauptband als Modus Preset zugefügt werden. Bitte lesen Sie auf S. 89 „Empfängerbereich-Funktion“ und „Setzwerte des Modus Preset“.

6-1 Betreiben des Transceivers im VFO-Modus:

Das ist der Modus, der aktiv ist, wenn der Transceiver nach Lieferung aus der Fabrik eingeschaltet wird. Die Frequenzen werden durch Drehen an den Abstimmknöpfen eingestellt.

- **Umschalten von Bändern:**

Man kann ein Band wählen, wozu man die Taste *A/MAIN* oder die Taste *B/SUB* drückt.

6-2 Setzen der Kanalschritt-Intervalle:

Die Kanalschritte lassen sich als Intervalle oder Schritte zwischen Amateurfunkfrequenzen und/oder Radio- und Fernsehstationen definieren, die für die jeweiligen Länder zugeordnet sind. Obgleich der Transceiver mit Standardschritten programmiert ist, ermöglicht er nötigenfalls das Ändern der Schritte. Schauen Sie bitte auf Seite 60 zu „Ändern der Kanalschritte“, zum Einstellen von Kanalschritten.

6-3 Erhöhen oder Erniedrigen der Frequenz in 1 MHz-Schritten:

- **Ändern der Frequenzen auf dem Hauptband (Main):**

Im Modus VFO zum Ändern der Frequenzen auf dem Hauptband in Schritten von 1 MHz drehen Sie den oberen Hauptabstimmknopf, wobei Sie die Taste 0n/FUNC drücken. Die angezeigte Frequenz wird in 1 MHz-Schritten sich erhöhen oder erniedrigen.

- **Ändern der Frequenzen im Unterband (Sub):**

Im Modus VFO, wenn Sie Frequenzen auf dem Unterband (Sub) ändern, drehen Sie den oberen Sub-Abstimmknopf, wobei Sie die Taste 0n/FUNC drücken. Die angezeigte Frequenz wird in 1 MHz-Schritten sich erhöhen oder erniedrigen.

- Beim Erhöhen oder Erniedrigen der Subband-Frequenzen in 1 MHz-Schritten wird sich die Frequenz ändern, ohne Rücksicht auf den Bereich der spezifischen Bänder.
- Falls der Abstimmknopf nicht gedreht wird, wenn die Taste 0n/FUNC gedrückt wird, wird die Tastenverriegelung aktiviert.

6-4 Direktes Eingeben von Frequenzen:

Frequenzen lassen sich direkt auf der numerischen Tastatur eingeben.

Beispiel 1: Zum Eingeben von 145.000MHz, drücken Sie die Tasten **1, 4, 5** und die Taste **ENT**.

Beispiel 2: Zum Eingeben von 0.720MHz (Subband), drücken Sie die Tasten *, **STEP** und **PO** und die Taste **ENT**: Drücken Sie die Tasten 0, 7 und 2 und dann die Taste **ENT**.

Beispiel 3: Zum Eingeben von 1270.680MHz drücken Sie die Tasten 1.2.7.0.6 und MC-8, und dann die Taste **ENT**:

Falls es einen Fehler beim Einstellen einer Frequenz gibt, drücken Sie die Taste PTT oder die Taste FUNC, und man kann den Vorgang neu beginnen.

6-5 Betreiben des Transceivers im Modus Preset:

1. **Im VFO-Modus beim Drücken der Taste *MWC/WPM* wird der Empfangs-Modus am Display angezeigt, und der Transceiver schaltet in den Modus Preset um.**

(Abbildung)

2. **Wählen Sie das Band, das Sie überwachen wollen, durch Drücken der Taste *SUB*.**

Jedesmal beim Drücken der Taste *SUB* schaltet das Display um, wie rechts auf der Abbildung zu sehen ist.

(Abbildung)

3. **Wählen Sie eine Frequenz (oder einen Fernsehkanal) durch Drehen am Sub-Abstimmknopf.**

6-6 Empfang

1. **Wählen Sie eine Frequenz in irgendeiner der Betriebsweisen. Wird eine Frequenz empfangen, die Sie überwachen wollen, wird *BUSY* und die Signalstärke am Display angezeigt, und Sie können die empfangene Audio abhören. Gleichzeitig ist die Leuchte RX grün.**

- **Der Frequenzbereich ist folgender:**

Die Empfangsfrequenzen auf dem Hauptband sind:

144 MHz-Band: Von 136,000 bis 169,995 MHz.

430 MHz-Band: Von 420,000 bis 469,995 MHz

1200 MHz-Band: Von 1240,000 bis 1299,995 MHz.

Die Empfangsfrequenzen auf dem Unterband sind:

Von 0,530 bis 1299,995 MHz (Version T)

Von 0,522 bis 1299,995 MHz (Version E)

- Die Überdeckung der Version E ist auf die Amateurfunkbänder und die Rundfunkbänder beschränkt.

6-7 Senden

Gesendet werden kann nur auf dem Hauptband (Main).

1. **Stellen Sie eine Frequenz im gewählten Band ein.**
2. **Wenn die PTT-Taste gedrückt wird, leuchtet die rote Lampe und deutet an, dass der Sender am Senden ist.**
3. **Besprechen Sie vorn am Transceiver das eingebaute Mikrofon mit normaler Lautstärke in einem Abstand von etwa 5 cm, während Sie die PTT-Taste drücken.**
4. **Beim Loslassen der PTT-Taste stoppt das Senden, und kehrt der Transceiver in den Empfangs-Modus zurück.**

- Beim Senden mit den Betriebsfrequenzen, die in den Bändern V-V, U-U oder 1200-1200 eingestellt sind, wird „RX disabled“ (Rx außer Betrieb) am Display erscheinen, und wird der Empfang vorübergehend auf dem Subband stoppen.
- Wird die Taste MONI gedrückt, während die PTT-Taste gedrückt wird, kann ein Ruftonsignal ausgesendet werden.
- Beim Besprechen des Mikrofons kann die Modulation verzerrt sein, falls Ihre Stimme zu laut oder Ihr Sprechen zu nahe am Mike ist.
- Weil der Transceiver für wasserdicht hergestellt ist, überdeckt ein spezielles Tuchmaterial das eingebaute Mike. Aus diesem Grunde kann es sein, dass die Gegenstation die gesendeten Stimmen etwas unterschiedlich bei Benutzung des eingebauten Mikrofons im Vergleich zum Gebrauch eines optionalen externen Mikrofons hört. Das ist keine Fehlfunktion des Geräts.
- Wird die PTT-Taste außerhalb des Sendefrequenzbereichs gedrückt, taucht „TX disabled“ (Tx außer Betrieb) am Display auf, und ein Piepser ist zu hören. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ist keine Aussendung möglich.
- Beim Senden während des Scan-Laufs auf dem Subband, stoppt der Scan vorübergehend. Nach Ende der Sendung beginnt der Scan-Vorgang wieder.

Bitte schauen Sie zu „Technische Daten“ auf Seite 112 nach Einzelheiten des Frequenzbereichs.

6-8 Tonruf-Funktion:

Zum Anwenden der Funktion Tonruf:

- Zum Senden eines Tons, drücken Sie die Taste MONI, während Sie die Taste PTT drücken.
- Die Vorgabe-Tonfrequenz ist 1750 Hz und kann im Einstellmodus (siehe S. 80) geändert werden. Sie kann unrichtig sein, bitte überprüfen,
- Beim Aussenden des Tons halten die Töne CTCSS/DCS vorübergehend an.

Die Funktion Tonruf ermöglicht den Zugang zu Amateur-Relaisstationen mit Tonimpulssystem (die oft in Europa benutzt werden).

6-9 Funktion Relaisstation:

(Automatische) Relaisstationen können auf dem Dach eines Gebäudes oder auf Bergen installiert sein, um das Kommunizieren mit weit weg befindlichen Stationen zu ermöglichen. Die Kommunikationen über ein Relais (Repeater) sind oft mit relativ niedriger Sende-Ausgangsleistung möglich.

Beim Einstellen der Empfangsfrequenz auf eines Relaisfrequenz arbeitet die Funktion Repeater automatisch (Nur Version T),

(Abbildung)

Relais-Frequenz-Tabelle

- Drücken Sie die Taste *RPT/ENT*, um festzustellen, ob Sie Signale ohne Benutzen der Relais-Funktion empfangen können. Beim Drücken dieser Taste wird die Relais-Funktion vorübergehend freigegeben, und wird die Operation „Reverse“ (vertauscht) aktiviert.

7. Speicher-Modus:

Der Modus Speicher (Memory) wird zum Abrufen oft benutzter Frequenzen und Setzwerte angewandt, die (vom Benutzer) im Speicher des Transceivers abgelegt wurden.

„Banken“ sind Plätze, wo eine Gruppe von Frequenzen in Kategorien und Registrierung gebracht wird, so dass sie leicht abgerufen werden können, und „Kanäle“ sind bestimmte Frequenzen, die eingelagert wurden.

7-1 Die Arten von Speichern und wie sie zu benutzen sind:

DJ-G7 hat die folgenden 7 Banken:

(Tabelle)

Allgemeine Speicherbank	Diese Speicherbank speichert im Speichermodus Frequenzen und ruft sie ab. Es können bis zu 1000 Kanäle registriert werden. Werden oftbenutzte Frequenzen registriert, ist deren Abrufen einfach.
Programm-Scan-Bank	Diese Bank dient der Funktion Programm-Scan, die nach Signalen innerhalb Eines bestimmten Frequenzbereiches sucht. Es können 50 Paare von Frequenzbereichen (oberer Punkt und unterer Punkt) registriert werden.
Bank für Dual-Frequenzspeicher	Diese Bank erlaubt das simultane Abrufen von Haupt-und Unterband. Bis zu 100 Frequenzpaare lassen sich im Dualband registrieren.
Prioritäts-Bank	Diese Bank wird für die Funktion Priorität benutzt (Prioritäts-Empfang). Bis zu 100 Prioritäts-Kanäle können registriert werden.
Rufkanal-Bank	Die Anrufkanäle können in dieser Bank registriert werden.
Such-Überspring-Speicherbank	Diese Bank speichert bis zu 100 Kanäle, die während des Betriebs mit VFO oder Programm-Scan übersprungen werden können. Diese Bank ist praktisch, wenn Sie wollen, dass der Empfänger Rauschen oder unerwünschte Signale auslöst.
Sender-Detektierfunktions-Bank	Das ist eine spezielle Bank, die Frequenzen abrufen, wenn die Funktion Sender-Detektieren (Aufspüren) angewandt wird. Die Frequenzen für bis zu 100 Kanäle lassen sich registrieren.
„Bug“-Einrichtung-Detektierfunktionsbank (nur Version T)	Frequenzen, die oft von „bugging“-Einrichtungen benutzt werden, werden in dieser Bank registriert. Sie können diese Speicher weder registrieren noch tilgen. Speicher-Überspringen ist die einzige Änderung, die eingegeben werden kann.

- Dieselben Frequenzen können nicht mehrfach in die Such-Überspring-Speicherbank registriert werden. Falls Sie das versuchen, werden Sie einen Fehler-Piepser hören.

7-2 Registrieren in Speicherkanäle:

Diese Schritte zum Einlagern in Speicher im DJ-G7 sind folgende:

1. Stellen Sie die Frequenz und andere Betriebsparameter ein, die Sie im VFO-Modus registrieren wollen.

Folgendes kann in einen Speicherkanal gelegt werden:

- Frequenz
- Tonfrequenz

- DCS-Kode
- Frequenzen mit moduliertem Träger
- Modulationsart
- Tonsperre / vertauschte Tonsperre / DCS / Löscher für modulierten Träger
- Speichername
- Übersprung-Setzwerte
- Ablage-Setzwerte

2. Drücken Sie die Taste *On/FUNC*:

3. Drehen Sie an den Knöpfen und wählen die Banken und Kanäle, die Sie registrieren wollen.

Beim Registrieren auf dem Hauptband (Main) wählen Sie die Banken und die Speicherkanäle mit dem Knopf MAIN:

Beim Registrieren auf dem Unterband (Sub) wählen Sie die Banken und die Speicherkanäle mit dem Knopf SUB.

Ist ein Speicherkanal bereits registriert, wird am Display **MR** angezeigt.

- Beim Wechseln der Arten von Banken drehen Sie am unteren Knopf, und beim Wechseln der Speicherkanäle drehen Sie am oberen Knopf.

- Banken

Wählen Sie die Banken gemäß deren Anwendungen.

Die Beziehung mit Banken und Speichern ist wie folgt:

(Tabelle)

0-9	Banken für normale Speicher
PRG	Bank für Programm-Scan
DUAL	Bank für Dual (Zweifach). Das Hauptband und das Unterband sind gekoppelt und werden in einem Speicher registriert.
PRIO	Bank für Priorität
CALL	Bank für Rufkanal
PASS	Bank für Such-Übersprung-Speicher
TSF	Bank für Sender-Detektier-Funktion
BUG*	Bank für Bug-Einrichtungs-Detektier-Funktion (diese Bank lässt sich nicht editieren)

(* nur Version T)

- Speicherkanäle

Die Speicherkanäle, die gemäß den Banktypen registriert werden können, sind Folgende:

(Tabelle)

0-9	von 000 bis 099
PRG	von 0A bis 49B
DUAL	von 000 bis 099
PRIO	von 000 bis 099
CALL	144 MHz-Band-Rufkanal: VHF 430 MHz-Band-Rufkanal: UHF 1200 MHz-Band-Rufkanal: 1.2
PASS	von 000 bis 099
TSF	von 000 bis 099

4. Registrieren durch Drücken der Taste *MWC/WPM*.

Die Betriebsweise kehrt zum früheren Modus nach dem Registrieren zurück.

Beispiel: Beim Registrieren von 145.000MHz aus dem Hauptband (Main) in Bank 1 in den Kanal 002.

1. Auf dem Hauptband wählen Sie den VFO-Modus und stellen auf 145.000MHz ein.
2. Drücken Sie die Taste *On/FUNC*.

3. Drehen Sie den unteren Knopf MAIN und setzen die Bank auf „1“.
 4. Drehen Sie den oberen Knopf MAIN und setzen den Speicherkanal auf „002“.
 5. Drücken Sie die Taste *MWC/WPM*, und die Registrierung ist getan.
- Es ist nicht möglich die Vorgabe-Setzwert-Speicherkanäle zu überschreiben.
 - Zum Löschen oder Editieren (Redigieren) von Speicherkanälen müssen Sie die „Überschreibfunktion“ (S.91) löschen oder zeitweilig freigeben, bevor Sie solche Aktionen durchführen.
 - Durch Herunterladen freier Software von unserer website (<http://www.alinco.com>) und Benutzen des optionalen PC-Anschlusskabels (ERW-7/ERW-4C) lassen sich Speicherkanal-Zuordnungen innerhalb der 50 Banken bis zur 1000 Kanal-Kapazität des Geräts modifizieren. Diese Operation kann nicht mit einfachen Knopfbetätigungen am Transceiver getan werden.
 - „Dual Bank“ kann nur gewählt werden, wenn zwei Bänder simultan angezeigt werden.
 - Banken für Programm-Scan-Kanäle registrieren zwei Frequenzen, wie z.B. OOA und OOB.
Zum Beispiel:
Wenn 145.020 MHz auf 01A und 146.100 MHz auf 01B registriert ist;
Wenn Programm-Scan benutzt wird, scannt der Empfänger nur im Bereich von 145,020 MHz auf 01A bis 146,100 MHz auf 01B.

Abbildung der Speicher-Registrierung

(Abbildung)

Angezeigt wenn registriert	registrierte Frequenz
Speicherkanal	
Banknummer	

- Eine Erweiterung des Speichers kann nicht gemacht werden.
- Registrierte Speicherkanäle lassen sich darstellen in alphabetischen Buchstaben, Symbolen, Ziffern, Hiragana, Katakana und chinesischen Zeichen, anstelle von Frequenzen. Bitte lesen Sie für Details auf Seite 48 „Speicher-Namen-Funktion“.
- Das Abrufen eines Speicherkanals kann entweder durch Knopfdrehen oder durch Tastatureingabe getan werden.

7-3 Abrufen von Speicherkanälen:

1. Drücken Sie die Taste *MWC/WPM* zum Wählen des Speichermodus.
 2. Drücken Sie wahlweise die Taste *A/MAIN* ODER DIE Taste *B/SUB* zum Wählen der Speicherbank, die Sie abrufen wollen.
 3. Drehen Sie am Abstimmknopf und wählen den Speicherkanal.
- Beim Abrufen von Daten in die Dual-Bank kann man nicht zwischen dem Band MAIN und dem Band SUB umschalten.
 - Frequenzen außerhalb des Bereiches des Bandes MAIN lassen sich nicht auf dem Band MAIN mit dem im Band SUB registrierten Speicherkanal anzeigen. Bitte lesen Sie den Bereich der Frequenzen für das Hauptband auf Seite 36 „Empfang“.

Beispiel: Beim Abrufen von 145,000 MHz, registriert im Kanal 002 in Bank 1 im Hauptband (MAIN):

1. Stellen Sie das Hauptband als das Betriebsband ein und wählen den Speichermodus durch Drücken der Taste *WMC/WPM*.
2. Drücken Sie die Taste und setzen auf Bank „1“.
2. Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und stellen den Kanal auf „002“. Die im Speicherkanal registrierte Info wird dargestellt.

7-4 Löschen von Speicherkanälen:

1. Stellen Sie die „Überschreibfunktion“ (S.91) auf „akzeptiert“ oder „ausfallsicher“.
2. Drücken Sie die Taste *MWC/VFM* zum Wählen des Speichermodus.
3. Suchen Sie den Speicherkanal aus, den Sie löschen wollen.
4. Drücken Sie die Taste *On/FUNC* , und es zeigt sich *F* am Display.
5. Wenn die Taste **/CLR* gedrückt wird, wird eine Bestätigungsanzeige zu sehen sein (siehe die Abbildung).

(Abbildung)

6. Wird die Taste *RPT/ENT* gedrückt, wird der Inhalt dieses Speicherkanals getilgt. Falls irgendeine andere Taste gedrückt wird, wird die Operation aufgehoben.
 - Die Daten lassen sich nicht zurückholen, wenn sie einmal gelöscht sind. Bitte seien Sie achtsam, dass Sie nicht Daten versehentlich löschen.
 - Nach dem Tilgen der Daten setzen Sie die „Überschreibfunktion“ (S.91) zurück auf „verboten“, um wichtige Daten zu schützen.
 - Falls Sie „All Reset“ ausführen, werden alle Daten gelöscht (Seite 107).
 - Beim Einschalten des Transceiver, während die Eigenschaft Überschreiben auf „fail-safe“ (ausfallsicher) gesetzt ist, wird automatisch auf „prohibited“ (verboten) rückgesetzt.

7-5 Verlegen von Speicherkanälen

Die Speicherkanäle in registrierten Banken (von 0 bis 9) lassen sich zu anderen Banken (von 0 bis 9) verlegen.

1. Drücken Sie die Taste *MWC/VFM* zum Wählen des Speichermodus.
 2. Wählen Sie den Speicherkanal, den Sie verlegen wollen.
 3. Drücken Sie die Taste *On/FUNC*.
 4. Drücken Sie die Taste *MWC/VPM*.
 5. Drehen Sie am Abstimmknopf und wählen die Bank und den Speicherkanal, in den Sie verlegen wollen. Falls Sie einen Speicherkanal wählen, der bereits registriert ist, wird am Display **MR** angezeigt.
 6. Drücken Sie die Taste *MWC/VFM*. Der Speicherkanal verschiebt sich.
- Wenn Sie Speicherkanäle überschreiben und registrieren, setzen Sie die „Überschreibfunktion“ (S.91) auf „akzeptiert“ oder „ausfallsicher“.
 - Falls Sie die Tasten *PTT* und *On/FUNC* drücken, wird das Verlegen von Speicherkanälen aufgehoben.

7-6 Registrieren von Speichern für die Sender-Detektier-Funktion:

1. Stellen Sie die Frequenz ein, die Sie im VFO-Modus registrieren wollen.
2. Drücken Sie die Taste *On/FUNC*.
3. Drehen Sie am unteren Abstimmknopf und wählen die Bank für die Sender-Aufspür-Funktion. Wählen Sie die Bank, die „TSF“ links am Display anzeigt.
4. Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen den Speicherkanal.
5. Drücken Sie die Taste *MWC/VPM* – Der Speicher wird registriert.

(Abbildung)

7-7 Registrieren des Rufkanals:

Solche Kanäle, die am häufigsten zum Aufsuchen eines QSOs, von Relaisfrequenzen und Klubkanälen benutzt werden, können im Anrufkanal registriert werden.

1. Wählen Sie die Frequenz, die Sie im VFO-Modus registrieren wollen.

2. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC*.**
3. **Drehen Sie am unteren Abstimmknopf und stellen ihn auf die Rufbank, in die Sie registrieren wollen.** Die Kanäle werden automatisch bezüglich des ausgesuchten Bands gewählt.
4. **Drücken Sie die Taste *WMC/VPM*.** Registrieren Sie in den Speicherkanal, und das Funkgerät wird in den früheren Modus zurückkehren.

- Wenn Sie die Speicherkanäle überschreiben und registrieren wollen, setzen Sie die „Überschreibfunktion“ (S.91) auf „akzeptiert“ oder „ausfallsicher“,
- Die in den Anrufkanal registrierbaren Frequenzen sind auf Frequenzen im Amateurfunkband limitiert.
- Der Rufkanal kann editiert, aber nicht getilgt werden.

7-8 **Schnellspeicher:**

Diese Funktion ruft meistbenutzte Speicherkanäle im Speichermodus schnell ab. In den Schnellspeicher registriert man mit den Tasten *WILD/1* bis *CALL/9*.

7-8-1 **Registrieren in den Schnellspeicher:**

1. **Drücken Sie die Taste *MWC/VPM* zum Wählen des Speichermodus.**
 2. **Wählen Sie den Speicherkanal, den Sie in den Schnellspeicher-Modus registrieren wollen.**
 3. **Drücken Sie irgendeine Taste auf der Tastatur zwischen *WILD/1* und *CALL/9* ständig (etwa eine Sekunde).** Zum Freigeben des Schnellspeichers wiederholen Sie die oben genannten Schritte 1 und 3.
- Beim Editieren der im Schnellspeicher registrierten Speicherkanäle werden die editierten (redigierten) im Schnellspeicher wiedergegeben.

7-8-2 **Abrufen des Schnellspeichers:**

1. **Drücken Sie irgendeine Taste von *WILD/1* bis *CALL/9* auf der Tastatur.**
2. **Drücken Sie die Taste *WMC/VPM*.**

Der Schnellspeicher kann aus jedweder Betriebsweise abrufen werden.

7-9 **Funktion Speicher-Überspringen:**

Die Funktion Speicher-Übersprung übergeht Speicherkanäle ohne sie zu empfangen, wenn Speicherscan gemacht wird. Das ist nützlich, weil das Scannen auf Rundfunkstationen stoppt, auch auf solchen Speicherkanälen, die modulierte Träger aussenden. Beim Überspringen solcher Kanäle wird die Scan-Funktion beibehalten.

1. **Drücken Sie die Taste *MWC/VPM* zum Wählen des Speichermodus.**
2. **Wählen Sie einen Speicherkanal, den Sie übergehen wollen.**
3. **Drücken Sie die Taste **/CLR*.** **MR** wechselt in **SKIP** an der linken Display-Seite, und die Funktion Speicher-Überspringen wird gesetzt. Wählen Sie den betreffenden Speicherkanal und wiederholen die obigen Schritte zum Aufheben der Funktion Speicher-Übersprung. **SKIP** wechselt in **MR** um, und die Funktion Speichersprung wird aufgehoben.

7-10 **Funktion Speicher-Name:**

Die bereits im Speichermodus registrierten Speicherkanäle lassen sich mit Namen versehen, wozu bis zu 16 Zeichen einschließlich Ziffern, alphabetischer Buchstaben, Hiragana, Katakana, chinesischer Zeichen und Symbole benutzt werden. Werden Rufzeichen verwendet und Rundfunkstationen mit Namen versehen, sind die Speicherkanäle leichter zu lesen und zu verstehen,

Registrieren eines Speichernamens:

1. **Drücken Sie die Taste *WMC/VPM* zum Wählen des Speichermodus.**
2. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC*, und bestätigen Sie, dass das Symbol *F* leuchtet.**
3. **Drücken Sie mehrmals die Taste *WMC/VPM* und setzen den Modus Speicher-Name.** Am Display zeigt sich „Edit Name“.

4. **Geben Sie auf der Tastatur die Zeichen oder Ziffern ein.** Entsprechende Zeichen oder Zahlen sind auf der Tastatur zu sehen. Bitte schauen Sie im einzelnen auf Seite 49 zu „Zeichen und Ziffern, die der Tastatur zugeordnet sind“.
5. **Mi dem Drehen am unteren Abstimmknopf können Sie einen nach dem anderen durch Betätigen der Taste **/CLR* löschen.** Zum Löschen aller Zeichen drücken Sie die Taste *B/SUB*.

Eingeben von Speicher-Namen:

Zeichen und Zahlen finden sich auf dem Tastenfeld, siehe die Tabellen von Seite 49 bis 51.

Mit dem Drücken der Tasten am Tastenfeld werden die Zeichen in Reihenfolge dargestellt. Nach Drücken der Tasten auf dem Tastenfeld und Drehen des oberen Abstimmknopfes werden die Zeichen gemäß Reihenfolge gezeigt. Mit stetem Drehen des Knopfes werden chinesische Zeichen dargestellt.

Eingabe-Beispiel: Beim Eingeben von „DJ-G7!“

1. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und setzen ihn auf „D“.**
2. **Drehen Sie den Knopf auf „J“.**
3. **Drehen Sie den Knopf auf „-“.**
4. **Drehen Sie den Knopf auf „G“.**
5. **Drehen Sie den Knopf auf „7“.**
6. **Drücken Sie die Taste *A/MAIN* und drehen den Knopf auf „!“.**
7. **Der Vorgang lässt sich abschließen, indem man entweder die Taste *FUNC* drückt oder die Taste *PTT*.**

(Abbildung)

- Mit dem Drücken der Taste *MONI* wird die mit dem Speichernamen verknüpfte Frequenz angezeigt.

Zeichen der Tastatur (Tastenfeld)

(Tabellen)

- - - - -

- Sobald der Speichername gesetzt ist, wird der Kanalname angezeigt, wenn der Transceiver im Speichermodus ist.

8. Der Tastatur zugeordnete Funktionen:

Die oben auf den jeweiligen Tasten aufgedruckten Funktionen sind den Tasten des DJ-G7 zugeordnet. Drücken Sie die Taste *On/FUNC*, am Display erscheint **F**, danach drücken Sie die Tasten für die zugeordneten Funktionen.

8-1 Funktion Shortcut:

Spontane Menüs im Modus SET (Einstellmodus) lassen sich der Taste *MONI* und der Taste *WILD/I* zuordnen.

1. **Lassen Sie am Display durch Drücken der Taste *On/FUNC* das *F* aufleuchten.**
2. **Rufen Sie die zugeordnete Funktion durch Betätigen entweder der Taste *MONI* oder der Taste *WILD/I* auf.**

3. **Nach den obigen Schritten sind die ausgeführten Funktionen dieselben wie die ausgeführte Operation im Modus SET.** Bitte schauen Sie auf Seite 101 zu „Knopfring-Setzwerten“ zum Registrieren der gewünschten Vorgänge.

8-2 Einstellen der Sender-Ausgangsleistung:

Beim Senden können Sie die benutzte Leistung wählen. Mit dem Einstellen auf eine niedrigere Leistung wird der Sendebereich verringert, aber wird die Betriebszeit durch Sparen von Batteriestrom verlängert. Beim direkten Senden zu einer nahen Station oder über eine Relaisstation ist es am besten die Einstellung auf kleine Leistung zu nehmen.

1. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC* und lassen *F* am Display aufleuchten.**
2. **Mit dem Drücken der Taste *PO/2* wird „Sendeausgangsleistung“ (TX POWER) angezeigt.**
3. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen die Sendeleistung aus vier Werten aus.**
Die Sendeleistung erhöht sich in der Reihenfolge „Low Power 1“ zu „Low Power 2“ zu „Middle Power“ zu „High Power“ (low=niedrige; middle =mittlere, high =hohe)..
Auf dem 1200 MHz-Band lassen sich niedrige und hohe Leistung auswählen.

(Abbildung)

8-3 Funktion Abschwächer (Dämpfungsglied):

Diese Funktion wird angewandt, wenn das Empfangssignal durch starke Fremdsignale beeinträchtigt wird. Ist der Abschwächer eingestellt, wird die Stärke des Nutzsignals zwar reduziert, aber Fremdsignale werden gleichzeitig schwächer. Dadurch können Sie das Nutzsignal klarer hören. Der Dämpfungsgrad kann aus 4 verschiedenen Pegeln gewählt werden, bei einer größten Abschwächung von 15 dB.

(Abbildung)

1. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC* , worauf *F* am Display aufleuchtet.**
2. **Wird die Taste *ATT/3* gedrückt, wird „Abschwächer“ (ATT) dargestellt.**
3. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und schalten den Abschwächer aus, oder wählen die Stärke im Bereich 1 bis 4.** Dieser Dämpfungsbetrag kann in der Reihenfolge „1“ (wenig) bis „4“ (stark) ausgewählt werden.

- Die Abschwächer-Funktion arbeitet sowohl auf dem Hauptband wie auch auf dem Unterband.

8-4 Einstellen des Modus Radio-Modulation:

Die Sendeart, die Sie zu empfangen wünschen, wird manuell eingeschaltet.

1. **Stellen Sie die gewünschte Empfangsfrequenz ein.**
2. **Drücken Sie die Taste *FUNC* , worauf *F* am Display aufleuchte.**
3. **Mit dem Drücken der Taste *MODE/4* wird „Typ der Radio-Modulation“ angezeigt.**
4. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und schalten auf den Typ der Radiowellen. Beim Schalten auf das Band SUB drücken Sie die Taste *MODE/4* und wählen den jeweiligen Typ der Radio-Modulation aus „Auto“. Durch erneutes Drücken der Taste *MODE/4* kehren die Typen der Radio-Modulation zurück zu „Auto“. Die Typen der Radio-Modulation werden umgeschaltet, wie in der Abbildung gezeigt.**

(Abbildung)

- Das Schalten auf die Sendearten AM und WFM kann auf dem Hauptband (MAIN) nicht getan werden.
- Man kann auf dem Unterband (SUB) nicht auf die Sendearten AM, FM und schmale FM schalten: Das Umschalten geht auch nicht umgekehrt.

8-5 Setzwerte für Funktionen Ton-Squelch / DCS:

Es gibt zwei Wege für das Empfangen von Anrufen bestimmter Stationen, wie z.B. von Klub-Mitgliedern und Ortsstationen, mittels Funktion Tonsperre (CTCSS) oder Funktion DCS.

Wenn Sie unter Benutzung zuvor gewählter Tonsignale senden, erlauben diese Funktionen einen Signalempfang durch Öffnen der Squelch (Sperre) nur dann, wenn die Tonsignale Ihrer Station und die Tonsperren-oder DCS-Kode-Signale der Gegenstation zueinander passen.

Beim Empfangen im Modus Dualband, sind die Funktionen Tonsperre oder DCS nur auf einem Band gültig.

- Die Funktion Tonsperre und die Funktion DCS können nicht gleichzeitig benutzt werden.

1. **Drücken Sie die Taste *0n/FUNC* UND AM Display wird *F* aufleuchten.**
2. **Mit jedem Drücken der Taste *TONE/5* schaltet die Funktion in der Reihenfolge um: Ton → Tonsperre → vertauschte Tonsperre → DCS → Freigabe des Setzens (normaler Modus).**

Die Funktion Löscher von moduliertem Träger wird nur auf dem SUB-Band dargestellt.

8-5-1 Funktion Tonsperre (Tone Squelch):

Es gibt drei Typen von Tonsquelch-Funktionen:

Tone (CTCSS-Kodieren)::

Diese Funktion kann nur zum Kodieren gesetzt werden. Damit kann man Zugang zu einer Relaisstation bekommen. Sie können diesen Modus nicht für einen standby-Empfang einer bestimmten Station anwenden.

Tone Squelch (CTCSS ENC./DEC.):

Mit den Funktionen Kodieren/Dekodieren können Sie die selektive Empfangs-Option anwenden.

Reverse Tone Squelch (CTCSS E/D REV.):

Das ist eine Einstellung für die Dekodierfunktion, und die Squelch schließt nur, wenn Töne da sind.

1. **Drücken Sie die Taste *0n/FUNC* , worauf am Display *F* aufleuchtet.**
2. **Drücken Sie mehrmals die Taste *TONE/5* und wählen „CTCSS encode“, „CTCSS ENC./DEC.“ Und „CTCSS E/D REV.“**

(Abbildung)

3. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen die Tonfrequenzen aus den nachstehenden aus.**

(Aufstellung der Tonfrequenzen)

Wird die Taste PTT oder die Taste *FUNC* gedrückt, endet der Einstellvorgang. Wenn die Tonfrequenz passt, wird der Anzeiger TSQ umgekehrt gezeigt.

4. **Zum Löschen der Funktion Tonsperre, drücken Sie die Taste *FUNC* , worauf am Display *F* aufleuchtet. Drücken Sie mehrmals die Taste *TONE/5* und wählen „Release Setting“ (Freigeben des Einstellens), und die Funktion Tone Squelch wird nach Drücken der Taste *FUNC* getilgt.**

- Bei Gebrauch der Tonsperre justieren Sie auch die reguläre Squelch (Rauschsperre) auf einen normalen Pegel. Falls die Rauschsperre offen gehalten wird, benötigt die Tonsquelch eine zusätzliche Zeit zum Arbeiten.

8-5-2 Funktion DCS

Diese Funktion ermöglicht einen selektiven Empfang ähnlich der Funktion Tone Squelch. Jedweder der 104 verschiedenen DCS-Kode kann ausgesucht werden,

1. **Drücken Sie die Taste *0/FUNC* , worauf am Display *F* aufleuchtet.**
2. **Drücken Sie die Taste *TONE/5* mehrmals und wählen DCS.**

(Abbildung)

3. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen den DCS-Kode.** Der Kode DCS kann auf irgendeinem der folgenden ausgesucht werden:

(Aufstellung)

Zum Abschließen des Einstellvorgangs drücken Sie die Taste PTT oder die Taste *0/FUNC*.

4. **Drücken Sie die Taste *0/FUNC*, worauf am Display *F* aufleuchtet. Damit wird die Einstellfunktion für DCS gelöscht. Drücken Sie mehrmals die Taste *TONE/5* und wählen „Setting release“ (Setzen freigeben) , drücken dann die Taste *0/FUNC* , worauf die DCS-Funktion getilgt wird.**

- Die für die Funktion DCS benutzbaren Frequenzen sind im Band MAIN und im Band SUB die folgenden:

Von 136,000 bis 169,995 MHz
Von 420,000 bis 469,995 MHz

- Bitte schauen Sie auf Seite 88 zu „DCS-Betrieb-Einstellungen“ zum Einstellen des Squelch-Betriebs bei Betreiben der DCS-Funktion.

8-6 Funktion Kanalskop (Channel Scope):

Die Funktion Kanalskop zeigt die Aktivität und die relative Signalstärke von Aussendungen auf benachbarten Frequenzen oder Speicherkanälen an. Sie kann in den Betriebsweisen VFO oder Speicher benutzt werden, und der Aktivitäts-Stand vieler Frequenzen oder Speicherkanäle kann schnell beobachtet werden.

(2 Abbildungen)

Normalbetrieb

Benutzen der Funktion Channel Scope

Der Pegel des Empfangssignals der angezeigten Frequenz wird in vertikaler Richtung angezeigt

Die Pegel der Empfangssignale von bis zu 11 Frequenzen werden in der Longitudinalrichtung mit dem gegenwärtig ausgewählten Kanal (angezeigte Frequenz) dargestellt (es leuchtet ▼) in die Mitte gelegt

Betrieb der Funktion Kanalskop

(Abbildung)

Macht die Empfangspegel benachbarter Kanäle sichtbar. (Zu diesem Zeitpunkt ist eine Audio nicht verfügbar).

Setzen Sie den dargestellten Balken auf den Mittenkanal (angezeigte Frequenz) und wenn ein Signal anliegt, werden Sie imstande sein die Audio abzuhören.

- Falls es gerade kein Signal auf dem Mittenkanal zu empfangen gibt, scannt die Funktion Kanalskop automatisch 11 Frequenzen und setzt den Vorgang update (Auffrischen) des visuellen Display fort.
- Ist ein Signal auf dem Mittenkanal vorhanden, können Sie es empfangen, was von dem Scan-Typ abhängt (siehe Seite 92), den Sie gewählt haben.
- Ist der Timer Scan gewählt, wird die Funktion Kanalskop einen update der dargestellten Nachbarkanäle im ausgewählten Intervall machen. Falls Audi auf dem Mittenkanal empfangen wird, wird die aufgenommene Audio kurz unterbrochen. Ist Busy Scan gewählt, werden die Nachbarkanäle nicht auf update gebracht, während der Mittenkanal ein Signal empfängt.
- Ist Time Assignment Scan gewählt, wird die Skop-Anzeige sich zu jedem gegebenen Zeitintervall erneuern, egal ob gerade Signale auf dem Mittenkanal empfangen werden oder nicht.

Betrieb des Kanalskops bei Benutzung von Tonsquelch oder DCS: (Empfangen des Mittenkanals im normalen Modus)

Wenn die Tonsperre oder die DCS eingestellt ist, stoppt der Scan-Lauf, wenn es ein Signal auf dem Mittenkanal gibt, und falls der Ton oder die DCS passt, kann Empfangs-Audio abgehört werden.

Typen von Kanalskop-Operationen:

- (1) Kanalskop kann wahlweise im Modus VFO oder Speicher arbeiten.
- (2) Beim Arbeiten in Monoband auf der Seite des Hauptbands (MAIN) wird die empfangene Audio nicht aufbrechen, egal wie die Einstellung von Scan ist.

8-6-1 VFO-Kanalskop:

Diese Funktion stellt die Pegel der Empfangssignale gemäß dem Kanalschritt ein, der gegenwärtig gewählt ist. Jeder dargestellte Kanal wird um einen oder mehr der gewählten Schritte weg vom dargestellten Mittenkanal liegen.

1. **Stellen Sie auf das Band, das am Skop im VFO-Modus darzustellen ist.**
2. **Drücken Sie die Taste *FUNC* , worauf *F* am Display aufleuchtet.**
3. **Drücken Sie die Taste *SCOPE/6* . Das VFO-Kanalskop wird dargestellt.**
4. **Drehen Sie am Abstimmknopf und wählen den Mittenkanal.** Der Mittenkanal geht um einen Kanal hinauf oder hinab und durch einen Abstimmschritt. Entsprechend dieser Bewegung driftet die Skopanzeige jeweils auf die linke oder rechte Seite.

Wie das VFO-Skop-Display zu benutzen ist:

Beispiel: Wenn das Kanalskop aktiv ist und der Kanalschritt 20 kHz auf dem Hauptband beträgt.

(Abbildung)

8-6-2 Speicherkanal-Skop

Diese Funktion stellt die Empfangspegel von Frequenzen in benachbarten registrierten Speichern dar, mit der Frequenz des angezeigten Speichers in der Mitte.

- Unbesetzte Speicher werden im Modus Speicherkanalskop nicht dargestellt.
 - Gibt es keine registrierten Speicherkanäle in einer Bank, wird die Funktion Speicherkanalskop nicht arbeiten.
1. **Im Speichermodus wählen Sie die Bank, die Sie im Kanalskop darstellen wollen.**
 2. **Drücken Sie die Taste *0/FUNC*, worauf *F* am Display aufleuchtet.**
 3. **Drücken Sie die Taste *SCOPE/6*.** Die Funktion Speicherkanalskop startet. Sie stellt die Pegel der Empfangssignale registrierter Speicher nahe dem Mittenkanal dar, wobei der angezeigte Speicher empfangen wird (auf dem Mittenkanal).
 4. **Drehen Sie am Abstimmknopf und wählen einen anderen Mittenkanal.** Der Mittenkanal wird hinauf oder hinab gehen und sich zum nächsten registrierten Speicher bewegen. Je nachdem, in welche Richtung Sie den Knopf drehen, wird das Skop nach links oder rechts sich bewegen, je um einen Kanal.
- Sie können senden, wozu Sie die Taste PTT drücken, selbst wenn Sie dabei sind das Kanalskop zu benutzen. Die Funktion Kanalskop stoppt vorübergehend, wenn Sie senden. Die Ausgangsleistung des Senders wird in seitlicher Richtung am Platz des Skop-Displays gezeigt. Ist das Senden abgeschlossen, wird der Kanalskop wieder beginnen.
 - Drücken Sie die Taste *FUNC* und lassen *F* aufleuchten, und wenn Sie die Taste *MODE/4* drücken, wird sich der Empfangsbetrieb des Mittenkanals wie folgt ändern:
Normalmodus: Beim Empfangen auf dem Mittenkanal wird die Audioausgangsleistung und die Empfangszeitspanne mit der Empfangszeit übereinstimmen, die (auf Seite 92) in „Scan-Modus-Einstellungen“ zu finden ist. Beim Starten der Eigenschaft Kanalskop wird der Transceiver jedes Mal, wenn er aktiviert wird, zum normalen Modus zurückkehren.
Anzeigemodus: Die Pegel des Mittenkanals und anderer Kanäle werden dargestellt, und es gibt keinen Audioausgangswert, selbst wenn ein Signal empfangen wird.
 - Durch Drücken der Tasten *MAIN* oder *SUB* werden die Betriebsbänder umgeschaltet. Wenn Sie das Betriebsband wechseln während Sie Kanalskop benutzen, bleibt die Eigenschaft auf dem neuen Band aktiv. Sie können sie auch benutzen, wenn Sie im Modus Dualband arbeiten.

8-7 Ändern der Kanalschritte:

Die Kanalschritte lassen sich definieren als die Intervalle zwischen Frequenzen der Amateurfunkstationen und/oder Radio- und Fernsehstationen. Die Vorgabe-Frequenz des Kanalschritts kann geändert werden. Die Stufen der Kanalschritte lassen sich folgendermaßen auswählen:

Wählbare Kanalschritte:

(Aufstellung)

1. Wählen Sie das Band, für das Sie den Kanalschritt einrichten wollen.
2. Drücken Sie die Taste *0/FUNC* und lassen das Licht *F* am Display leuchten.
3. Beim Drücken der Taste *STEP/7* wird „Kanalschritt“ (Channel step) angezeigt. Dieser wird so dargestellt, wie in der Abbildung zu sehen ist.
4. Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen den geeigneten Kanalschritt. Beim Drehen am Knopf SUB-Band drücken Sie die Taste *STEP/7* und wählen den gewünschten Kanalschritt aus.

(2 Abbildungen)

8-8 Einstellen der Mikrofon-Verstärkung:

Die Mikrofonverstärkung für Senden lässt sich in 4 Stufen einstellen. Diese Mike-Verstärkung kann auch abhängig von der Lautstärke, mit welcher der Funker spricht, und durch Einrichten des Abstands zwischen dem Mund des Funkers und dem Mike einjustiert werden.

1. Drücken Sie die Taste *0/FUNC* , worauf *F* am Display aufleuchtet.
2. Drückt man die Taste *MIC/8* , so wird „Mikrofonverstärkung“ angezeigt.
3. Stellen Sie die Mike-Verstärkung durch Drehen am oberen Abstimmknopf ein. Die Mike-Verstärkung lässt sich zwischen 1 (ruhig) und 4 (laut) einstellen.

8-9 Abrufen der Anrufkanäle:

Diese Funktion gestattet das Abrufen von Rufkanälen, die zuvor eingespeichert worden sind. Sie lässt sich aus jeder Betriebsweise heraus wählen.

1. Drücken Sie die Taste *0/FUNC* , worauf *F* am Display aufleuchtet.
2. Wählen Sie einen Rufkanal durch Drehen am oberen Abstimmknopf, wobei Sie die Taste *CALL/9* drücken. Beim Loslassen der Taste *CALL/9* wird die Frequenz auf die des Rufkanals geändert.

- Das Abrufen des Anrufkanals geht nur auf dem Hauptband (MAIN).

8-10 Prioritäts-Funktion:

Mit dieser Funktion können automatisch zwei Kanäle abwechselnd überwacht werden. Bei Benutzung der Funktion Priorität (Vorrang) im VFO-Modus werden Sie einen gewählten Kanal für 5 Sekunden (*1) empfangen, und der bestimmte Prioritätskanal wird für 0,5 Sekunden empfangen, um auf Gegenwart eines Signals zu überprüfen. Diese Vorrang-Funktion ist praktisch, wenn Kanäle beobachtet werden, auf denen Sie oft zuhören. Das Hauptband und das Unterband lassen sich im Modus Priorität unabhängig betreiben.

1. Drücken Sie die Taste *0/FUNC* und lassen *F* am Display aufleuchten.
2. Wählen Sie den Prioritätskanal, wobei Sie die Taste *PRIO/0* drücken und den oberen Abstimmknopf drehen.
3. Wenn Sie die Taste *PRIO/0* loslassen, arbeitet die Funktion Priorität. Wird der Prioritätskanal empfangen, ist ein Piepser zu hören, und der Empfang setzt sich fort, bis die Aussendung schließt.
4. Die Prio-Funktion lässt sich stoppen, wenn man entweder die Taste PTT, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN* drückt.
 - Ist kein Speicher im Prio-Kanal registriert, arbeitet die Prio-Funktion nicht.

- Wenn die Prio-Funktion am Arbeiten ist, ist der Scan-Lauf unterbunden.
- Ist die Prio-Funktion aktiv, wird der Prio-Kanal alle 5 Sekunden (*1) überwacht, wird die Audio auf dem Hauptkanal in Intervallen unterbrochen, in denen der Prio-Kanal überwacht wird. Diese Unterbrechungen sind normal und gehen nicht auf eine Fehlfunktion des Transceivers zurück.

*1) Die Intervalle auf dem Prio-Kanal können im Modus SET in der „Prioritäts-Dauer-Einstellung“ (Seite 93) geändert werden.

*2) Die Zeit, die gestoppt wird, wenn Signale auf dem Prio-Kanal empfangen werden, lässt sich im Modus SET durch die „Prio-Dauer-Einstellung“ (Seite 93) ändern.

8-11 Einstellen der Ablage (Shift):

In den herkömmlichen Relaisstationen wird ein auf einer Frequenz empfangenes Signal auf einer anderen Frequenz wieder ausgesendet. Der Unterschied zwischen diesen zwei Frequenzen wird Ablagefrequenz genannt. Die wählbare Ablagefrequenz dieses Geräts geht von 0 bis 99,995 MHz.

(Abbildung)

1. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC*, und während *F* leuchtet, drücken Sie die Taste *MAIN* mehrmals zum Anzeigen der gegenwärtigen Ablagefrequenz und des Setzwerts der Shift-Richtung *[+]* oder *[-]*:**
A(-) bedeutet, dass die TX-Frequenz niedriger als die RX-Frequenz ist.
B(+) bedeutet das Umgekehrte.
2. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf *MAIN*, während die Shift-Frequenz angezeigt wird.**
Im Uhrzeigersinn: Jeder Klick erhöht die Frequenz um einen Abstimmungsschritt.
Im Gegenuhrzeigersinn: Jeder Klick verringert die Frequenz um einen Abstimmungsschritt.
Drücken Sie die Taste *FUNC* und drehen den Knopf zum Erhöhen oder Erniedrigen der Frequenz in 1 MHz-Schritten.
Anm.: Im Falle, dass die Sendefrequenz außerhalb des Amateurfunkbands zu liegen kommt, wenn man die Bandshift nach draußen verlegt, zeigt sich „TX disabled“ (Sender außer Funktion) am Display, und die Aussendung wird unterbunden.

8-12 Kopieren eines Speicherkanals in den VFO-Modus:

Wenn Sie ein QSO suchen oder verschieben wollen, indem Sie die Frequenz leicht von der des Speicherkanals verschieben, können Sie die Frequenz des Speicherkanals in den VFO verlegen, mit dem Sie dann gegen die Speicherkanalfrequenz hinauf oder hinab wandern können.

1. **Im Speichermodus wählen Sie den Speicherkanal, den Sie in den VFO-Modus verlegen wollen.**
2. **Drücken Sie die Taste *On/FUNC*, worauf *F* am Display leuchtet.**
3. **Durch Drücken der Taste *MV/SCAN* wird die Frequenz des Speicherkanals in den VFO-Modus verlegt.** Nach dem Kopieren des Speicherkanals schaltet der Transceiver in den VFO-Modus.

8-13 Modus XBR (Kreuzbandrelais) (nur Version T)

Dieser Modus ermöglicht dem DJ-G7 wie eine Relaisstation zu arbeiten, wobei die beiden Bänder MAIN und SUB benutzt werden. Das heißt, wenn man ein Signal auf einem Band empfängt, der DJ-G7 automatisch dasselbe Signal simultan auf einem anderen Band aussendet.

1. **Setzen Sie die Frequenzen/Shifts/Töne von MAIN und SUB auf die gewünschte Betriebseinstellung.**

2. **Drücken Sie die Taste 0/FUNC zum Anzeigen von F am Display.**
3. **Drücken und halten Sie die Taste RPT/ENT für etwa 3 Sekunden zum Aktivieren des XBR.**
4. **Wiederholen Sie Obiges zum Verlassen.**

- Der Setzwert für das Band MAIN KANN IM Modus XBR nicht geändert werden.
- Jedwede Kombination von VFO oder Speicherkanälen kann als Empfangs-und Sendefrequenzen des XBR eingestellt werden, soweit sie innerhalb der Überdeckung des Senders liegen.
- Der XBR unterstützt nicht digitale Betriebsarten, wie z.B. Packet.
- Der XBR respektiert die Setzwerte von Ablagerichtung und Bereich des Transceiver-Modus.
- Die Funktion TOT ist verwendbar, aber die Funktionen TOT-Strafzeit und BCLO werden beim XBR-Betrieb deaktiviert.

9. Praktische Funktionen

9-1 Funktion Tastensperre (Keylock):

Schnellverriegelung: Drücken Sie die Taste 0n/FUNC ständig, zum Ein-oder Aus-Schalten der Funktion Tastensperre. Ist diese Funktion aktiv, erscheint das Symbol am Display.

Normale Verriegelung: Drücken Sie den Knopf an der linken Seite dreimal, während Sie die Taste SUB drücken, um die Funktion Tastensperre ein/aus zu schalten. Ist diese Funktion aktiv, erscheint das Symbol am Display.

(2 Abbildungen)

- Zum Freigeben der Funktion Keylock gehen Sie nach denselben Schritten vor, die Sie zum Aktivieren nahmen,
- Falls Sie den linken Knopf nicht drücken, während Sie die Taste SUB für etwa eine Sekunde drücken, schaltet der Transceiver von Dualband auf Monoband oder umgekehrt.

9-1-2 Operationen, die bei aktiver Funktion Tastensperre möglich sind:

Einstellen der Lautstärke: Die Lautstärke stellt man durch Drehen am unteren Abstimmknopf ein.

Einstellen der Rauschsperr: Die Rauschsperr wird durch Drücken und Drehen am oberen Abstimmknopf eingestellt.

Bitte schauen Sie sich das Einstellen von Tasten an, die bedient werden können, während die Funktion Tastensperre aktiv ist, siehe Seite 98 „Einstellungen im Modus Tastensperre“.

9-2 Scan-Funktion

Das ist eine Funktion, die automatisch nach gesendeten Signalen abtastet und sucht .

(Aufstellung)

VFO-Scan	sucht alle Frequenzen im ausgewählten Band mit dem zuvor eingestellten Kanalschritt im VFO-Modus ab.
Preset-Scan	sucht alle Frequenzen im gewählten Band des Preset-Modus ab.
Memory-Scan	sucht nur die im Speichermodus registrierten Frequenzen ab.
Program-Scan	sucht zwischen der höchsten und der niedrigsten Frequenz in einem ausgewählten Bereich,

Diese Operationen sind allen Scan-Betriebsweisen gemeinsam:

- Falls Sie die Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN* drücken, stoppt der Scan-Lauf.
- Durch Drehen am Abstimmknopf während des Scan-Laufs, kann die Richtung des Scan-Laufs (hinauf oder hinunter) geändert werden.
- Bei Betreiben der Monitor-Funktion während des Scan-Laufs stoppt der Scan vorübergehend. Wird die Monitorfunktion freigegeben, startet der Scan-Lauf wieder.
- Die Richtung des Scan (hinauf oder hinab) wird von der Richtung bestimmt, in der zuletzt gescannt wurde. (Jedoch startet im Falle von Program-Scan der Scan-Lauf vom registrierten OOA bis OOB.)
- Die Parameter der Scan-Operationen lassen sich setzen. Bitte lesen Sie auf Seite 92 „Scan-Modus-Setzwerte“, wo Sie lernen Setzwerte zu ändern.

9-3 VFO-Scan

1. Drücken Sie die Taste *MWC* und stellen auf VFO-Modus.
2. Drehen Sie am oberen Abstimmknopf, während Sie die Taste *SCAN* und wählen „VFO Scan“.
3. Das Scannen startet, wenn die Taste *SCAN* losgelassen wird. Der Dezimalenanzeiger der dargestellten Frequenz wird beim Scannen blinken.
4. Wenn die Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN* gedrückt wird, stoppt der Scan-Lauf.

(Abbildung)

9-4 Preset-Scan:

1. Drücken Sie die Taste *MWC* und wählen den Modus Preset (Voreinstellung).
2. Wählen Sie das Band durch Drücken entweder der Taste *SUB* oder *MAIN*:
3. Das Scannen startet, wenn die Taste *SCAN* gedrückt wird.

Der Dezimalanzeiger der dargestellten Frequenz blinkt während des Scan-Laufs.

(Abbildung)

- Dem Preset-Modus für Relaisfrequenzen kann die „Empfängerbereichssfunktion“ auf dem Hauptband zugefügt werden (s. S. 89).

9-5 Memory-Scan (Speicher-Scan):

Sie können ein bestimmtes Band oder alle Bänder scannen, während Sie im Modus Speicher operieren. Da sind drei Typen von Speicher-Scan, wie folgt:

(Aufstellung)

Monobank-Scan	Sie können nur die einzelne von Ihnen gewählte Bank scannen.
Gruppen-Scan	Sie können zuvor verbundene Banken scannen
Voller Bank-Scan	Alle Banken von 0 bis 9 werden gescannt.

- Es können nur Banken für normale Speicherkanäle gescannt werden.
- Falls Banken mittels der optionalen Software modifiziert worden sind, können alle Banken zwischen 0 und 49 gescannt werden.

- 1- **Drücken Sie die Taste *WMC* und wählen den Speichermodus.**
- 2- **Während des Drückens der Taste *SCAN* drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen den *Scan-Typ*.**

Die Typen des Speicher-Scans sind:

- Monobank-Scan
- Gruppen-Scan
- Voller Bank-Scan

Wenn der Monobank-Scan ausgesucht ist, wird die gegenwärtig benutzte Bank gescannt.

3. **Wenn die Taste *SCAN* freigegeben wird, wird das Scannen starten.**
4. **Falls Sie die Taste *PTT*, *FUNC*, *MNC* oder *SCAN* drücken, wird der Scan-Lauf anhalten.**

(Abbildung)

9-6 Programm-Scan:

Mit dieser Funktion wird ein Bereich zwischen zwei Frequenzen (einer hohen und einer niedrigen), den Sie gewählt haben, gescannt. Die ausgesuchte hohe und die niedrige Frequenz werden als „Programm-Kanäle“ bezeichnet. Dieser Transceiver erlaubt das Registrieren von 50 Paar Programmkanälen. Sie müssen zunächst Daten in die Programm-Scan-Bank registrieren, damit die folgenden Operationen ausgeführt werden.

1. **Drücken Sie die Taste *MWC* und wählen den VFO-Modus.**
2. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf während Sie die Taste *SCAN* drücken und wählen „Program Scan“.**
3. **Wenn die Taste *SCAN* losgelassen wird, startet der Scan-Lauf. Der Dezimalanzeiger der dargestellten Frequenz wird beim Scannen blinken.**
4. **Drückt man die Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN*, so stoppt der Scan-Lauf.**

(Abbildung)

9-7 Tone Scan (Ton-Scan):

Diese Funktion identifiziert automatisch die im Empfangssignal eingeschlossenen Tonfrequenzen.

1. **Stellen Sie die Frequenz auf den Kanal ein, den Sie im VFO-Modus überprüfen wollen.**
2. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf, während Sie die Taste *SCAN* drücken und wählen „Tone Scan“.**
3. **Wenn die Taste *SCAN* losgelassen wird, beginnt der Ton-Scan-Lauf.**

Der Ton-Scan-Lauf startet, und die Tonfrequenzen werden am Display in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge angezeigt. Wenn ein Ton aufgespürt wird, ist ein Piepser zu hören, wird die Tonfrequenz angezeigt, und wird der Tonscan stoppen. Falls die Tonfrequenzen nicht im empfangenen Signal detektiert werden, wird der Tonscan weitermachen, bis er einen Stoppbefehl erhält.

4. **Durch Drücken der Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN* stoppt das Scannen.**

(Abbildung)

9-8 DCS-Scan

Diese Funktion identifiziert einen DCS-Kode, der im Empfangssignal eingeschlossen ist.

1. **Stellen Sie den Transceiver auf die Frequenz, die Sie im VFO-Modus überprüfen wollen.**
2. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf, während Sie die Taste *SCAN* drücken und wählen „DCS Scan“.**
3. **Wenn die Taste *SCAN* losgelassen wird, startet das Scannen.**

Das Scannen startet und die DCS-Kode werden in auf-oder absteigender Reihenfolge dargestellt. Wenn ein DCS-Kode aufgespürt wird, ertönt ein Piepser, und **DCS** , sowie der DCS-Kode werden angezeigt, und der Scan-Lauf stoppt. Falls im Empfangssignal kein DCS-Kode enthalten ist, setzt der Transceiver das Scannen fort, bis er einen Befehl zum Stoppen erhält.

4. **Durch Drücken der Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* oder *SCAN* wird der DSC-Scan angehalten.**

(Abbildung)

9-9 Sweep Scan (Abtast-Scan):

Der „Sweep Scan“ ist eine Funktion, die Pegel der Empfangssignale anzeigt, während im Kanalskop-Betrieb gescannt wird. Selbst wenn Sie zum nächsten Kanal gehen, bleibt der empfangene Pegel des vorherigen Kanals am Display. Es gibt drei Arten von Sweep Scan:

Band-Scan, Programmierter Scan und Speicher-Scan, gleich wie die normalen Scan-Funktionen.

1. **Drücken Sie die Taste *SCAN* während des Kanalskop-Betriebs.**

Der Sweep Scan startet. Der Transceiver macht den Sweep Scan mit dem voraus gewählten Kanalschritt. Während die Funktion Sweep Scan arbeitet, blinkt der Dezimalpunkt, und wenn der Transceiver ein Signal auf einer angezeigten Frequenz empfängt, nimmt er das Signal auf und setzt dann den Scan-Lauf gemäß der gewählten Scan-Funtion fort.

3. **Beim Drücken der Taste *PTT*, *FUNC*, *MWC* und *SCAN* kehrt der Transceiver zum Betrieb Kanalskop zurück.**

Wie der Pegel des Sweep Scan zu betrachten ist:

Beispiel: Sweep Scannen in der Hinaufrichtung (wenn der Kanalschritt 20 kHz beträgt).

(Abbildung)

Zeigt den Pegel des Empfangssignals an, wobei die Frequenz um einen Schritt zunimmt. Die Pegel der Frequenzen werden während des Sweep-Scannens von der rechten Seite um einen Abstimmschritt her dargestellt, und die Pegel bewegen sich in Reihenfolge nach links. Wenn der Transceiver die Frequenzen in Hinabrichtung scannt, werden die Pegel in umgekehrter Reihenfolge angezeigt. Beim Scannen bewegt sich das Symbol ▼ nicht.

9-10 Sender-Detektier-Funktion:

Das ist eine Funktion, die eine bestimmte Frequenz empfängt, und die relative Distanz zum Sender mittels der Stärke des aufgespürten Signals anzeigt. Wenn das ausgesendete Signal stärker wird, ertönt ein Piepser in kürzeren Intervallen (der gehörte Ton korreliert mit der Signalstärke am S-Meter). Wenden Sie diese Funktion für die Funk-Fuchsjagd an.

- Diese Funktion arbeitet in Verbindung mit dem Speichermodus. Wenn diese Funktion angewendet wird, ist es nötig, die Zielfrequenz in einen Speicherkanal zu registrieren, damit die Sender-Detektier-Funktion arbeitet. Bitte schauen Sie auf Seite 40 zu „Registrieren in Speicherkanäle“.
1. **Drücken Sie die Taste WMC und schalten auf den Speicher-Modus.**
 2. **Mit dem Drücken wahlweise der Taste MAIN oder SUB und Wählen des Speicherkanals für die Sender-Aufspürfunktion arbeitet diese Funktion.** Die Sender-Detektierfunktion ist damit gesetzt (der Empfangsanzeiger leuchtet nicht).

Bei Gebrauch dieser Funktion können empfangene Signale nicht gehört werden. Wenn diese Funktion gewählt ist, wird der Detektierton automatisch beginnen. Wenn jedoch die Tonsperre und/oder der DCS gesetzt ist/sind, wird der Detektierton nur zu hören sein, wenn die Frequenz der Tonsperre oder die DCS-Kode passen.

- Wenn sich der Sender in nahem Bereich befindet oder das Sendesignal stark ist, nehmen Sie die Abschwächer-Funktion her.
- Sie können das empfangene Signal hören, wenn Sie die Taste MONI drücken (der Empfangsanzeiger wird zu diesem Zeitpunkt leuchten). Ist ein Mikrophon am Sender angebracht, können Sie Klänge um den Sender herum hören, wenn Sie die Taste MONI betätigen.
- Bitte schauen Sie auf S.88 zu „TSF.Betrieb.Setzwerte“, wenn Sie die Eigenschaft Dualband anwenden.
- Die Sender-Detektier-Funktion arbeitet unabhängig von der normalen Squelch-Funktion.
- Ist der Transceiver an eine Richtantenne angeschlossen, wird es leichter die Richtung des gesuchten Signals zu bestimmen.

10. Modus SET (Einstellung)

Sie können viele Einstellungen des DJ-G7 für sich anpassen, wozu Sie verschiedene Funktionen entsprechend Ihrem Bedarf oder Ihrer persönlichen Vorliebe ändern. Sie können die Setzwerte für die folgenden Posten im Modus SET ändern. Der Inhalt dieser Posten wird „Menüs“ genannt, und die Einstellposten unter den Menüs heißen „Sub-Menüs“ (Untermenüs).

(Aufstellung)

Anzeige am Display -Menü

Sprache
Beleuchtung
Dimmer
Bildschirmkontrast
Zeichengröße
Zeichenaufhellung

Strom und Batterie

Autom. Ausschalten
BS-Verhältnis
Batterietyp

Ton

Piepser
Ansage
End-Piepser

Sender

VOX
TOT
TOT_Strafe
BCLO
Tonimpuls
Voll duplex

Relais

Autom. Relais-Einstellung

DTMF#

Autom. Wähler
Wartezeit
DTMF 1st
DTMF Impulszeit
DTMF-Pausezeit

Empfänger

AM_Antenne
Clk Rausch-Shift
Ton-SQ pri
DCS-Betrieb
TSF-Betrieb
Empfänger-Bereich
Modus Preset

Speicher

Scan-Modus
Scan-Übersprung
Pri-Intervall
Pri-Dauer

Bug-Detektor

Aktivieren
Detektier-Modus
Empfindlichkeit

Tasten-Zuordnung

Tastensperre-Modus
Moni-Tasten-Modus
Moni-Betrieb
Moni aktiv einschalten
Hauptband-Knopf
Knopf-Fre.
Knopf-Ring
WILD-Taste-Zuordnung
Lampen-Taste-Zuordnung
Band-Übergang
Verlassen des Set-Modus

Wie in den Modus SET einzutreten ist:

1. Drücken Sie die Taste *FUNC* UND LASSEN *F* am Display leuchten.

2. **Durch ein Drücken auf den Abstimmknopf tritt der Transceiver in den Modus SET ein.**
3. **Drehen Sie am oberen Abstimmknopf und wählen das gewünschte Menü des Modus SET.**
4. **Wenn Sie den Knopf drücken, wird das Sub-Menü dargestellt.**
5. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen das Untermenü (Sub). Dann drehen Sie am unteren Knopf zum Ändern des Setzwerts.**
6. **Durch Drücken der Taste MONI kehrt das Display zum Auswahlmenü des Modus SET ZURÜCK:**
7. **Mit dem Drücken der Taste PTT sind die Setzwerte des Modus SET am Platz, und der Vorgang wird abgeschlossen sein.**

(Abbildung)

10-1 Bildschirm-Display

Die Display-Parameter und die Setzwerte der Beleuchtung sind in diesem Menüposten enthalten.

1. **Wählen Sie „Screen display“ aus dem Menü des Einstellmodus (SET).**
2. **Mit dem Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü „Screen display“.**

10-1-1 Sprache

Die Sprache kann wahlweise auf Japanisch oder Englisch eingestellt werden.

1. **Drehen Sie am Abstimmknopf und wählen „language/ - - Es erscheint die nebenstehende Abbildung**

(Abbildung)

Drehen Sie am unteren Knopf und wählen „ - - -English“.

10-1-2 Beleuchtung

Die Einstellungen für die Beleuchtung des Displays und der Tasten kann ein/aus gesetzt werden, und man kann die Zeitspanne, dass die Lampen leuchten, einstellen. Die Vorgabe ist 5 Sekunden.

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Illumination“.**
„Illumination“ und „5 Sekunden“ wird angezeigt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Länge der Zeit für die Beleuchtung.

Durch Drehen am Knopf wird die Beleuchtungszeit umgeschaltet, wie hier illustriert.

(Aufstellung)

(Tabelle)

Leuchtet ständig	Die Beleuchtung ist dauernd eingeschaltet
Alles ausschalten	Die Beleuchtung und die Lampen TX/RX sind aus.
Ausschalten	Die Beleuchtung ist aus
Von 5 bis 30 Sekunden	Wenn Sie am Knopf drehen, zeigt das Funkgerät die Auswahl .

10-1-3 Dimmer

Die Helligkeit des beleuchteten Displays und der Tasten lässt sich in 5 Stufen einstellen. Die Vorgabe ist 1.

1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Dimmer“. Es wird „Dimmer“ angezeigt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Helligkeit im Bereich 1 bis 5.

10-1-4 Bildschirm-Kontrats

Der Kontrast am Display lässt sich einstellen. Die Vorgabe ist 8.

- 1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Screen contrast“.** Am Display zeigt sich „Screen contrast“, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Tiefe der Farbe am Display in einem Bereich von 1 bis 10.

10-1-5 Font size (Schriftgröße):

Sie können die Schriftgröße des Bandes, das nicht mit Zweifachanzeige betrieben wird, umschalten.

- 1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Font size“.** „Font size“ wird dargestellt, siehe die Abbildung.
- 2. Drehen Sie den unteren Knopf und wählen „Small“ (klein) und „Large“ (groß).**

(Abbildung)

10-1-6 Font Bold (Schrift hervorgehoben):

Sie können das Hervorheben der Schriftgröße ändern, die zum Darstellen von Zahlen benutzt wird, falls Sie das wünschen.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Font bold“.**
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Schriftgrößen-Hervorhebung (font boldness).** Beim Drehen des Knopfes ändern sich die Schriftgrößen wie illustriert.

(Abbildung)

(Aufstellung)

Alles hervorheben	alle Zahlen werden hervorgehoben am Display
Op. Band hervorheben	Die Zahlen auf dem Betriebsband werden hervorgehoben, und die Zahlen auf dem Nichtbetriebsband werden dünn dargestellt
Op. Band dünn auf dem	Die Zahlen werden am Display dünn dargestellt auf dem Betriebsband, und die Zahlen nicht betriebenen Band werden hervorgehoben.
Alles dünn	Alle Zahlen werden dünn angezeigt.

10-2 Strom und Batterie

Die Einstellwerte für die Stromversorgung werden in diesem Abschnitt erläutert.

1. **Wählen Sie „Power & Batt“ aus dem Modusmenü SET.**
2. **Mit dem Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü von „Power & Batt“.**

10.2-1 Automatische Stromabschaltung:

Falls der aktive Transceiver nach einer eingestellten Zeitspanne nicht betrieben wird, ertönt ein Piepser, und der Transceiver schaltet sich automatisch aus.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Auto-power-off“.** Es wird „Auto-power-off“ angezeigt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Ablaufzeitspanne, bevor der Transceiver ausschaltet.** Beim Drehen des Knopfes ändert sich der Einstellwert von der automatischen Stromabschaltung, wie illustriert.

(Abbildung)

Zum Wiedereinschalten des Transceivers nach der automatischen Stromabschaltung drücken Sie erneut den Stromschalter.

- Der Zeitähler APO (auto-power-off) verlängert nicht durch einfaches Empfangen von Signalen, stellt aber zurück, nachdem Tasten-Operationen ausgeführt worden sind.

10-2-2 BS (Batteriesparen)-Verhältnis:

Diese Funktion regelt den Batteriestromverbrauch und verlängert die Lebensdauer der Batterie zwischen den Ladevorgängen, indem der interne Strom des Transceivers für eine kurze Periode ein/aus geschaltet wird.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „BS ratio“.** Es erscheint „BS ratio“, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Zeit, in welcher der Transceiver eingeschaltet ist, und die Zeit, in welcher er ausgeschaltet ist, für ein Batteriesparen.** Ist das BS ratio (BS-Verhältnis) eingeschaltet, blinkt **BS** am Display.
Beim Drehen des Knopfes wird das BS ratio umschalten, wie illustriert.

(Abbildung)

- Bei Auslieferung aus der Fabrik ist das BS-Verhältnis auf 0,2 Sekunden : 0,8 Sekunden gesetzt. In normalen Situationen ist es nicht notwendig diese Funktion auszuschalten, aber schalten Sie die BS-Funktion aus, wenn Sie den Transceiver für PACKET-Kommunikationen benutzen, oder zum Empfangen solcher Daten, wie ACARS-Luftverkehr-Radio.
- Das BS-Verhältnis arbeitet nicht während des Empfangens von Signalen oder beim Scannen.
- Falls Sie das BS-Verhältnis auf länger einstellen, kann es sein, dass der Anfang von empfangener Audio verloren geht.

10-2-3 Batterie-Typ:

Diese Einstellung wird zum Anzeigen des ordnungsgemäßen Batterie-Niveaus am dargestellten Symbol benutzt.

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Battery type“.** Es wird „Battery type“ dargestellt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen „Battery Pack“- - „Dry Cells“ (Trockenzellen).**
 - Falls diese Einstellung nicht für den passenden Batterietyp ist, wird das Batterie-Niveau (der Restzustand) nicht ordnungsgemäß am Display gezeigt. Jedoch stört eine falsche Anzeige dieses Parameters den Normalbetrieb des Transceivers nicht.

10-3 Ton (Sound):

Die Setzwerte, die Töne betreffen, werden in diesem Abschnitt erklärt.

1. **Wählen Sie „Sound“ aus dem Menü Modus SET.**
2. **Beim Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü „Sound“.**

10-3-1 Piep-Ton –Pegel (LV):

Der beim Betätigen von Tasten hörbare Ton wird „beep“ (Piepser) genannt. Sie können die Lautstärke des Piep-Tons auswählen, wie in diesem Abschnitt beschrieben wird. Die Vorgabe ist 2.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Beep sound Lv“.** Es wird „Beep sound Lv“ dargestellt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Lautstärke im Bereich von „OFF“ (aus) oder „1“ bis „4“.** Ist „OFF“ gewählt, ertönt der Piepton nicht.

- Ist der Piepser auf „OFF“ gestellt, ertönen weder die Klingelfunktion noch der End-Piepser.

10-3-2 Pager (Melder):

Ist diese Funktion eingestellt, werden Sie mit einem Klingelzeichen benachrichtigt, wenn ein Signal empfangen wird.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Pager“.** Es wird „Pager“ dargestellt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen aus: „OFF“, „Main Band Only“ (nur Hauptband), „Sub band only“ (nur Unterband) oder „Either Band“ (jedwedes Band).**

Ist der Pager eingestellt, blinkt (eine Musik-Note) am Display.

Wenn der Transceiver ein Signal empfängt, blinkt die Note und eine Klingel läutet. Die Note blinkt, bis die nächste Operation geschieht. Diese Funktion kann als Bestätigung eines hereinkommenden Signals benutzt werden, falls Sie sich nicht in Nähe zum Transceiver zu dem Zeitpunkt aufhalten, an dem empfangen wird.

(Aufstellung)

Aus: Die Klingel läutet nicht

Wenn auf Hauptband empfangen: Die Klingel läutet, wenn ein Signal auf dem Hauptband empfangen wird.

Wenn auf Unterband empfangen: Die Klingel läutet, wenn ein Signal auf dem Unterband empfangen wird.

Beim Empfangen auf jedwedem Band: Die Klingel läutet, wenn auf jedwedem Band ein Signal empfangen wird.

10-3-3 End-Beep (End-Piepser):

Diese Funktion meldet Ihnen, auch den Hörern Ihres Sendesignals, dass Sie Ihre Aussendung beendet haben, und zwar durch Ertönen eines kurzen Pieptons, der hörbar wird, sobald Sie die PTT freigeben.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „End-beep“.** Es erscheint „End-beep“ am Display, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen „OFF“(aus)/„ON“(ein).**

10-4 Sender

Die Bedienungs-Einstellungen betreffend Aussendungen dieses Funkgeräts werden in diesem Abschnitt beschrieben.

1. **Wählen Sie „Transmitter“ aus dem Menü Modus SET.**
2. **Beim Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü von „Transmitter“.**

10-4-1 VOX

Diese Funktion veranlasst das Funkgerät zum Senden ohne Benutzen der PTT. Durch einfaches Besprechen des Mikrofons. Wenn Sie mit dem Sprechen aufgehört haben, wird das Gerät zum Empfangsmodus zurückkehren.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „VOX“.** Es wird „VOX“ dargestellt, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen aus den Optionen der VOX aus.**

(Abbildung)

(Abbildung)

Einstellen der VOX-Empfindlichkeit:

Justieren Sie das Niveau der VOX-Empfindlichkeit. Die Vorgabe ist 3.

1. **Wenn die VOX-Einstellung aktiv ist, drücken Sie den Knopf zweimal.** Die Empfindlichkeit der „VOX Setting“ wird dargestellt, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am oberen Knopf und justieren auf die Lautstärke Ihrer Stimme beim Senden.**

Die VOX-Empfindlichkeit kann von 1 (niedrig) bis 7 (hoch) eingestellt werden. Ist die VOX-Empfindlichkeit auf 0 gesetzt, ist die VOX-Funktion außer Betrieb gesetzt.

- Wird die Empfindlichkeit zu hoch gehoben, kann es Fälle geben, wo leisere Stimmen und/oder nahe Klänge unabsichtlich gesendet werden.
- Ist die VOX aktiv, können Sie nicht mittels der PTT-Taste senden.
- Selbst wenn die Empfindlichkeit ordnungsgemäß eingestellt ist, kann es Fälle geben, dass das Funkgerät sendet, wenn es in der Nähe starke Klänge gibt.
- Wenn die Eigenschaft VOX aktiv ist, können Sie keine Tonrufe, DTMF oder auto-dials senden.
- Ein Unterband-Empfang ist unmöglich, wenn die VOX-Funktion aktiviert ist.

10-4-2 TOT (Time Out Timer) (Zeitablauf-Schaltuhr):

Diese Funktion stoppt automatisch die Sendung, falls sie jenseits einer vorgegebenen Zeit sich fortsetzt.

Einstellen von TOT

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „TOT“.** Es wird „TOT“ dargestellt, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die gewünschte TOT aus einem Bereich von „OFF“ (aus) bis „450 seconds“ (Sekunden).** Wird der Knopf gedreht, schaltet TOT in den Schritten um, wie illustriert.

(Abbildung)

- Gerade bevor die Zeit die spezifizierte Grenze überschreitet, ertönt ein Piepser, und der Transceiver schaltet auf den Empfangsmodus. Wenn das auftritt, müssen Sie die Taste PTT loslassen und erneut drücken, um das Senden wiederaufzunehmen.
- Wenn eine TOT-Strafzeit gesetzt ist, können Sie durch Drücken der Taste PTT nicht senden, bis die vorgegebene Strafzeit verstrichen ist. Bitte schauen Sie auf Seite 80 zu „TOT-Strafe“, um die TOT-Strafzeit einzustellen.

10-4-3 TOT Penalty (Strafe):

Diese Funktion setzt die TOT-Strafzeit, die für eine bestimmte Zeitspanne ein Senden verhindert, nachdem das Senden durch TOT gestoppt worden ist. Die Vorgabe ist OFF (aus).

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „TOT penalty“.** Es wird „TOT penalty“ am Display erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die TOT-Strafzeit aus einem Bereich von „OFF“ bis „15 seconds“ (Sekunden).** Ein Senden geschieht nicht während der durch TOT-penalty

festgelegten Zeitspanne. Falls die PTT-Taste während der TOT-Strafzeit gedrückt wird, ertönt ein Piepser.

10-4-4 BCLO (Busy Channel Lock Out) (Aussperren eines belegten Kanals):

Diese Funktion wird auf dem Hauptband verwendet und verhindert ein Senden, wenn ein anderes Signal auf derselben Frequenz liegt.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „BCLO“.** Es wird „BCLO“ am Display erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am Knopf und wählen „ON“ (ein)/OFF (aus).** Ist die BCLO-Funktion eingeschaltet, wird ein Senden in den folgenden Fällen (1), (2) und (3) erlaubt, und Sie können nur unter diesen Bedingungen senden:
 - (1) Wenn ein Signal nicht vorhanden ist.
 - (2) Wenn die Tonsperre aktiv ist.
 - (3) Wenn die DCS-Sperre-Funktion aktiv ist.

10-4-5 Tone-Burst (Tonruf):

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Tone-burst“.** Am Display erscheint „Tone-burst“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Tonfrequenz.** Mit dem Drehen des Knopfes wechseln die Tonfrequenzen, wie gezeigt.

(Abbildung) in Hz

10-4-6 Einstellung auf Full-Duplex (Voll-Duplex):

Um ein Eindringen von empfangenem Ton des Unterbands zu vermeiden, wodurch eine Störung der Sendung auf dem Hauptband verursacht werden könnte, kann der Empfang auf dem Unterband stummgelegt werden, während auf dem Hauptband gesendet wird.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen MAIN-Knopf zum Wählen von „Full-duplex“, wie gezeigt.**
2. **Drehen Sie den unteren MAIN-Knopf zum Wählen von „Permitted“ (erlaubt) / „Prohibited“ (verboten).**

10-5 Repeater (Relaisstation) (nur Version T):

Die Einstellungen für einen Zugang zum Relais werden in diesem Abschnitt beschrieben.

1. **Wählen Sie „Repeater“ aus dem Menü SET.**

2. Durch Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü „Auto rpt. set“.

Shift (Verschiebe-)-Richtung und Ablagefrequenzen:

Eine Relaisstation sendet normalerweise ein auf einer bestimmten Frequenz empfangenes Signal wieder auf einer anderen Frequenz aus. Die Differenz zwischen diesen zwei Frequenzen wird Ablagefrequenz genannt. Der Bereich der Ablagefrequenzen kann von 0 bis 999,995 MHz eingestellt werden.

Beim Belegen eines Relais, wenn die Taste PTT gedrückt wird, verschiebt sich der Transceiver von der Empfangsfrequenz nach oben oder unten auf die Sendefrequenz, die vom Relais überwacht wird.

Diese Frequenzänderung (hinauf oder hinab) wird Shift-Richtung genannt.

10-5-1 Auto Repeater Set (Automatisches Relais-Einstellen):

Sie können wählen, ob oder ob nicht der automatische Relaiszugang arbeitet.

Da sind zwei Betriebsweisen in diesem Transceiver:

- **ON:** Der Transceiver legt automatisch die Shift-Richtung und die Frequenzablage auf die Empfangsfrequenz beim Senden an.
- **OFF:** Da ist keine Ablage.

(Abbildung)

- 1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Repeater“.** Es erscheint „Repeater“ am Display, siehe die Abbildung.
- 2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen ON(ein) / OFF (aus).**
 - Bevor Sie mit den automatischen Relais-Einstellungen arbeiten, beachten Sie bitte die örtlichen Bandpläne.

10-6 DTMF (Dual Tone Multi Frequency) (Zweifach-Ton-Vielfachfrequenz):

Diese Einstellung betrifft das Senden von DTMF-Tönen (das sind die gleichen Töne, die man von den Drucktasten eines gewöhnlichen Telefons hört). Diese Funktion ist für das Öffnen bestimmter Relais-Funktionen in manchen Gebieten im Gebrauch, oder zum Verbinden von Stationen mittels INTERNET.

- 1. Wählen Sie „DTMF“ aus dem Menü Modus SET.**
- 2. Beim Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü von „Encoding tone“ (Kodier-Ton).**

10-6-1 Auto-Dialer (Autom. Wähler):

Dieser Abschnitt erläutert, wie DTMF-Töne zu registrieren, senden und in den Speichern aufzunehmen sind. Bis zu 16 Zeichen können in einen DTMF-Speicher eingegeben und 9 Speichercode registriert werden.

Setzen des Speichers auto-dialer:

(Abbildung)

- 1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „DTMF“.** Am Display erscheint „DTMF“, siehe die Abbildung.

(Abbildung)

- 2. Drehen Sie am unteren Knopf SUB und wählen die Nummer eines dialer-Speichers von 1 bis 9.**
 - 3. Betätigen Sie die Tastatur und geben die DTMF-Kode ein.**
- Wenn Sie die Zahlen eingeben, werden sie wie folgt angezeigt.

Die Zahlen werden angezeigt als [1] → [12] → [123] → [1234] → [12345] → [123456]. Bis zu 16 Zahlen lassen sich eingeben.

Sie können den Transceiver auf pausieren setzen, anstelle Töne zu senden, indem Sie die Taste *FUNC* drücken, während Sie den Kode eingeben, und danach die Taste *PRIO* drücken, worauf **F** angezeigt wird.

Wenn der Transceiver in der Pause-Stellung ist, wird „-“ gezeigt. Hierbei sendet der Transceiver für ungefähr eine Sekunde kein Signal, entsprechend der Pause-Einstellung. Drücken Sie die Taste *FUNC* und die Taste *CLR*, wobei **F** leuchtet, um alle eingegebenen DTMF-Kode zu löschen.

4. **Die Eingabe-Kode werden automatisch registriert. Der Transceiver kehrt in den Betriebs-Modus zurück, indem man die Taste PTT drückt.**

Ausgang des Auto Dialer:

Die DTMF-Kode werden aus dem Lautsprecher zu hören sein, werden aber nicht gesendet.

1. **Wiederholen Sie die zuvor beschriebenen Schritte im Modus SET und wählen den Kode, den Sie ertönen lassen wollen.**
2. **Drücken Sie die Taste ENT nach dem Drücken der Taste FUNC.**
3. **Der am Display angezeigte DTMF-Kode wird aus dem Lautsprecher hörbar sein.**

Falls der DTMF-Kode nicht eingespeichert wird, wird er nicht aus dem Lautsprecher kommen.

Auto Dialer-Sendung:

1. **Drücken Sie die Taste PTT und beginnen zu senden.**
2. **Drücken Sie die Taste FUNC, worauf am Display „D“ auftaucht.**
3. **Beim Drücken irgendeiner Taste von 1 bis 9 werden die im korrelierenden DTMF-Speicher registrierten DTMF-Kode automatisch gesendet.** Wenn eine Speicher-Taste gedrückt wird, die keine registrierten DTMF-Kode aufweist, werden keine DTMF-Kode gesendet.

Funktion Redial (Wahlwiederholung):

1. **Drücken Sie die PTT-Taste und beginnen mit dem Senden.**
2. **Drücken Sie die Taste FUNC, „D“ wird oben am Display sichtbar.**
3. **Drücken Sie die Taste PRIO/0.** Die letzte DTMF-Kode-Folge (der manuell gesendete DTMF-Kode), der ausgegeben wird, wird automatisch gesendet. DTMF-Töne werden aus dem Lautsprecher hörbar.
 - **Falls es keinen DTMF-Ausgang nach dem Versand oder Neusetzen des Transceivers gibt, wird die Funktion redial nicht arbeiten.**
 - Das Timing relativ zu den DTMF-Funktionen ist eingestellt von „10-6-2“ bis „10-6-4“, siehe Folgendes.

(Abbildung)

Start der Aussendung	erste Zahl des DTMF-Kodes	zweite Zahl des DTMF-Kodes	dritte Zahl des DTMF-Kodes
Wartezeit	Impulsperiode für erste Zahl	Pausenperiode	Impulsperiode
		Impulsperiode	Pausenperiode
			Impulsperiode

10-6-2 DTMF WAIT Time (Wartezeit):

Wenn der auto dialer DTMF-Töne sendet, wird ein Ton nach dem Setzwert der Zeit WAIT gesendet. Die Vorgabe ist 100 ms.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen die „DTMF WAIT time“.** Am Display erscheint „DTMF WAIT time“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die DTMF WAIT-Zeit in Stufen von 100 ms, im Bereich 100 bis 1000 Millisekunden.**

Beim Knopfdrehen schaltet die DTMF-Wartezeit wie folgt weiter:

(Abbildung) in Millisekunden

10-6-3 DTMF-Burst (Impuls)-Periode für die erste Zahl:

Wenn DTMF-Kode durch den auto dialer ausgegeben wird, startet der Kodeausgang von der Impulsperiode für die erste gesetzte Zahl.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „DTMF 1st“.** „DTMF 1st“ wird durch einen Bereich von Werten zwischen 20 ms und 2 s schalten.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Impulsperiode für die erste DTMF-Zahl.** Beim Drehen des Knopfes wird die Impulsperiode wie folgt weiter schalten:

(Abbildung)

10-6-4 DTMF-Burst (Impuls)-Zeit:

Wenn der auto dialer dabei ist DTMF-Töne zu senden, werden sie gemäß der gesetzten Impulszeit ausgegeben.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „DTMF burst time“.** Am Display zeigt sich „DTMF burst time“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die DTMF-Impulszeit im Bereich 20 ms bis 2 s.**

(Abbildung)

10-6-5 DTMF-Pause Time (Pausenzeit):

Wenn der auto dialer dabei ist DTMF-Töne zu senden, werden sie gemäß der gesetzten Pausenzeit ausgegeben. Die Vorgabe ist 100 ms.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „DTMF pause time“.** Am Display erscheint „DTMF pause time“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die DTMF pause time im Bereich 20 ms bis 2 s.**

(Abbildung)

10-7 Empfangs-Einstellungen:

Die Setzwerte bestimmter Empfangs-Parameter werden in diesem Abschnitt erklärt.

1. **Wählen Sie „RECEIVER“ aus dem Menü Modus SET.**
2. **Wird der Knopf gedrückt, erscheinen die Empfänger-Setzwerte im Untermenü (sub).**

10-7-1 Einstellungen für AM-Antenne:

Wenn Sie eine AM-Radiostation empfangen wollen, können Sie zwischen einer Außenantenne oder der eingebauten AM-Antenne umschalten.

(Abbildung)

- 1- **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „AM antenna“.** Am Display zeigt sich „AM antenna“, siehe die Abbildung.
- 2- **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „Bar antenna“ und „External“.** Die Vorgabe-Antenne für den AM-Rundfunk-Empfang ist die eingebaute Stabantenne. Wenn Sie eine Außenantenne nehmen, schließen Sie diese an die Buchse SMA am Transceiver an.
 - Die eingebaute AM-Antenne eignet sich nicht für das Abhören von KW-Rundfunk. Beim Lauschen auf KW-Stationen, hängen Sie eine Außenantenne an den Transceiver.

10-7-2 Einstellungen zum Verschieben (Shift) von Clock Noise (Taktgeber-Geräusch):

Falls ein schwaches Rauschen immer auf einer bestimmten Frequenz zu hören ist, besteht die Möglichkeit, dass es Taktgeber-Geräusch des Prozessors ist. Dieser clock noise lässt sich wegen der Konstruktion der Schaltkreise im Gerät nicht beseitigen, aber dieser Transceiver hat die Fähigkeit das Rauschen auf eine andere Frequenz zu verschieben, wodurch der Empfang des Nutzsymbols ermöglicht wird.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Clk noise shift“.** Am Display erscheint „Clk noise shift“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen „ON“ (ein) / OFF (aus).**
 - Diese Eigenschaft unterscheidet sich von der Funktion des Störaustasters (noise blanker). Bitte beachten Sie, dass nicht alle Geräusche auf Taktgeber-Rauschen zurückzuführen sind, und deswegen kann die Funktion „clock noise shift“ nicht immer wirksam sein.

10-7-3 Tone SQ Prioritäts-Einstellungen:

Empfängt man im Modus Dualband, werden die Setzwerte von Ton-Squelch (TSQ) und DCS nur auf einem Band gelten. Dieser Parameter erlaubt Ihnen das Wählen, wie diese Merkmale angewendet werden.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Tone SQ pri“.** Am Display erscheint „Tone SQ pri“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Priorität.** Mit dem Drehen des Knopfes schaltet die Priorität so weiter, wie illustriert ist.

(Abbildung)

Aktives Band

Hauptband

Unterband

(Aufstellung)

Aktives Band

Der Transceiver gibt Ton und DCS-Priorität dem Band, das aktiv ist.

Hauptband (MAIN)	Der Transceiver gibt Ton und DCS-Priorität dem Hauptband (Er gibt Priorität dem Band, das oben am Display angezeigt wird).
Unterband (SUB)	Der Transceiver gibt Ton und DCS-Priorität dem Unterband. (Er gibt Priorität dem Band, das unten am Display angezeigt wird).

10-7-4 Einstellungen für DCS-Betrieb:

Es gibt Fälle, wo die Squelch (Rauschsperrung) aufgrund von DCS-Setzwerten und/oder Empfangsbedingungen schließt. In solchen Bedingungen können Sie den DCS-Setzwert von normal zu halten wechseln. Diese Operation gestattet das Öffnen der Sperre mittels eines DCS-Kodes und Schließen mittels der Rauschsperrung.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „DCS operation“.**
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen zwischen „normal“ und „keep“.**
 - Ist auf die Position keep (halten) gestellt, bleibt in einem Falle, wo die Squelch durch Erkennen eines DCS-Kodes öffnet, die Squelch offen, bis alles Senden auf dieser Frequenz abgeschlossen worden ist.

10-7-5 Einstellungen für TSF-Operation:

Beim Empfangen eines Signals auf dem anderen Band während des Detektierens von Sendern auf dem primären Band, können Sie einstellen, ob oder ob nicht Sie den Sender-Aufspür-Ton zeitweilig suspendieren wollen.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „TSF operation“.** Am Display wird „TSF operation“ erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen zwischen „Always“ (immer) und „Temporary stopp (zeitweiliger Stop)“.**

Falls der Transceiver in die Position „Temporary Stopp“ gesetzt ist, bricht der Sender-Detektier-Ton ab, wenn Sie ein Signal von dem Band empfangen, das im Sender-Detektier-Modus arbeitet.

10-7-6 Funktion Empfänger-Bereich:

Dieser Modus beschränkt den Betrieb auf die Amateurbänder, sowohl des Hauptbands (MAIN) wie des Unterbands (SUB) im VFO-Modus dieses Transceivers. Der Modus wird nicht beschränkt in den Betriebsweisen Speicher oder Preset.

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen den „Receiver range“.**
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen den Bereich der Betriebsfrequenzen.**

(Aufstellung)

Wide band RX (Breitbandempfang)	Alle Frequenzen, die auf diesem Transceiver gearbeitet werden können, werden angezeigt.
Amateur bands (Amateurbänder)	Die Amateurbandfrequenzen werden angezeigt.

10-7-7 Einstellungen des Modus Preset:

Diese Einstellung nehmen Sie, wenn Sie keinen Zugang zum Modus Preset haben wollen.

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen die „Preset mode setting“.**
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „Activate“ und „Deactivate“.**

- Wenn Sie „Deactivate“ wählen, wird die Betriebsweise Preset (Voreinstellung) weder auf dem Haupt- noch auf dem Unterband gegenwärtig sein, auch nicht wenn Sie die Taste *MWC* drücken.

10-8 Speicher-Einstellungen:

In diesem Abschnitt werden Setzwerte der Speicherfunktion erklärt.

1. Wählen Sie „Memory Settings“ aus dem Menü Modus SET.
2. Beim Drücken auf den Knopf erscheint das Untermenü von Speicher-Einstellungen.

10-8-1 Einstellfunktion Bank-Link:

Beim Scannen der Speicher können Sie die Banken kombinieren, die Sie in Scan-Gruppen scannen wollen. 10 Gruppenpaare und eine spezialisierte Gruppe für die „bug device“-Detektierung lassen sich setzen, und die 10 Paare entsprechen den Tasten von 0 bis 9. Die Bank für Detektieren von Bug-Einrichtung entspricht der Taste *SUB*.

Wie die Funktion „bank link“(Bank-Verbindung) zu setzen ist.

(Abbildung)

1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Bank link“.
 2. Drücken Sie die Tasten 0 bis 9 oder *SUB* und wählen die Gruppennummer, die Sie aussuchen wollen.
 3. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die von Ihnen gewünschte Bank. Die Gruppe wird registriert werden durch Drücken der Taste *ENT* und Anzeige von „Yes“ (ja) am Display. Mit einem erneuten Drücken der Taste *ENT* wird „No“ (nein) angezeigt, und die Register werden freigegeben.
- Zum Bestätigen der Einzelheiten einer bestimmten Gruppe wählen Sie diese und drehen am unteren Knopf. Die Links (Verbindungen) der jeweiligen Banken werden angezeigt.

10-8-2 Überschreib-Funktion:

Diese Funktion erlaubt das Editieren (Redigieren), nämlich Überschreiben und Löschen von Kanälen, die im Speichermodus registriert sind.

(Abbildung)

1. Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Overwrite“. Am Display wird „Overwrite“ angezeigt, siehe die Abbildung.
2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen einen der Setzwerte von Überschreiben (overwrite). Beim Drehen des Knopfes werden die Einstellen so weiterschalten, wie zu sehen ist.

(Abbildung)

akzeptiert verboten ausfallsicher

(Aufstellung)

Accepted (akzeptiert) Diese Einstellung macht die Funktion Overwrite gültig.

Prohibited (verboten) Diese Einstellung macht die Funktion Overwrite

Fail-safe (ausfallsicher) Die registrierten Speicher lassen sich editieren. Beim erneuten Einschalten des Transceivers wird der Setzwert automatisch gültig.

10-9 Scan-Setzwerte

In diesem Abschnitt werden verschiedene Scan-Funktionen erklärt.

1. **Wählen von „Scanning“ aus dem Menü des Modus SET.**
2. **Mit dem Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü der Scanning-Setzwerte.**

10-9-1 Setzwerte des Modus Scan:

Sie können die Bedingungen setzen, unter denen der Scan-Lauf wiederaufnimmt, nachdem auf einem überwachten Signal gestoppt wurde.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Scan mode“. Am Display erscheint „Scan mode“, siehe die Abbildung.**
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen von „Busy scan“ (Scan auf Belegung) bis „1 second timer“ (1 s Zeitgeber) bis „25 seconds timer“ und „1 second elapse“ (1 s verstrichen) bis „5 minutes elapse“ (5 min verstrichen). Stellen Sie den Modus Scan gemäß der nachstehenden Tabelle ein.**

(Aufstellung)

Modus Busy scan: Der Scan-Lauf nimmt wieder auf, falls es kein Signal nach dem Stoppen des Scan gibt.

Modus Timer scan: Der Scan-Lauf nimmt wieder auf wenn die gewählte Zeit vorbei ist, selbst wenn eine Sendung empfangen wird.

Modus Elapsed Time setting scan: Diese Funktion nimmt den Scan-Lauf wieder auf, wenn die gewählte Zeit vorbei ist, egal ob oder ob nicht da ein Signal ist. Diese Funktion arbeitet sogar, wenn die Rauschsperrung offen ist. Die Zeit für das Stoppen des Scan-Laufs kann von 5 Sekunden bis 5 Minuten eingestellt werden.

- Der Modus „time setting scan“ geht automatisch zum nächsten Kanal, wenn die eingestellte Zeit vorbei ist, egal ob oder ob nicht es ein Signal gibt. Da dieser Modus sogar arbeitet, wenn die Squelch offen ist, ist das eine nützliche Funktion, wenn Daten aus Kommunikationen wie ACARS empfangen werden (ACARS= Aircraft Communication Addressing and Reporting System), wenn Sie Daten von multiplen Kanälen in einem bestimmten Zeitintervall empfangen wollen, und wenn Sie scannen wollen, wobei noch die Zeit zum Überwachen jedes Kanals aufgebracht wird.
- Diese Funktion kann im VFO-Modus, im Preset-Modus und im Speicher-Modus benutzt werden.

10-9-2 Einstellungen von Scan Skip (Suchlauf-Überspringen):

Sie können wählen, ob Sie die Frequenzen überspringen, die in den Speicherkanälen „search pass“ registriert sind oder diejenigen Kanäle, die für das Überspringen bezeichnet sind.

Die Frequenzen der search pass-Speicherkanäle werden während der VFO-Scans ausgelassen. Programm-Scans und Preset-Scan (außer Fernsehkanälen) und die für ein Überspringen bezeichneten Speicherkanäle werden beim Scannen von Speichern übersprungen.

Beim Scannen von Speichern, werden die in search pass-Speicherkanälen registrierten Frequenzen nicht übersprungen.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Scan skip“. Am Display zeigt sich „Scan skip“, siehe die Abbildung.**
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen Sie zwischen „skip“ und „no skip“.**

10-9-3 Einstellen des Prioritäts-Intervalls:

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Pri interval“. Am Display erscheint „Pri interval“, siehe die Abbildung.**
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen ein Intervall im Bereich von 5 bis 60 Sekunden.**

10-9-4 Einstellen der Prioritäts-Dauer:

Dieser Abschnitt erklärt, wie die erlaubte Zeit zum Empfangen von Prio-Kanälen in der Prio-Funktion eingestellt wird.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Pri duration“.** Am Display erscheint „Pri duration“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen „Busy“ (belegt) oder „1 second“ bis „25 seconds“.**
- 3.

10-10 Einstellungen für BUG-Detektor (nur Version T):

Diese Funktion scannt automatisch Frequenzen, die anscheinend durch „bugging devices“ (Störeinrichtungen, Fremdgeräte) benutzt werden und sucht nach ihnen.

Es gibt zwei Betriebsweisen in diesem Transceiver: „silent“ (ruhig) und „sound“ (laut).

Sie können nach bugging-Einrichtungen suchen, indem Sie Banken registrierter Speicher mit solchen Banken, die für das Aufspüren von bugging-Einrichtungen spezialisiert sind, kombinieren.

- 1 **Wählen Sie „Bug detector“ aus dem Menü des Modus SET.**
- 2 **Beim Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü der Funktionen von bug detector.**

- Bitte lesen Sie auf Seite 97 „Einstellungen im Detektier-Modus“, damit Sie lernen, wie vom Modus „silent“ zum Modus „sound“ umgeschaltet wird.
- Die Such-Empfindlichkeit lässt sich für das bug-Detektieren im Modus silent einstellen. Bitte lesen Sie die Einzelheiten auf Seite 97 „Setzwerte der Empfindlichkeit“.
- Bei Gebrauch der Funktion Bug Detector durchsuchen Sie die Speicherkanäle in den Banken kombiniert mit der Bank der Funktion Bug Detector. Bitte lesen Sie auf Seite 90 die „Bank-Link-Einstell-Funktion“ für Details.

- Diese Funktionen sind mühelos und gewährleisten keine Sicherheit. Der Hersteller lehnt jede Verantwortlichkeit bezüglich Aufspüren von Bug-Einrichtungen ab.
- Der Hersteller besorgt keinen Service zum Detektieren von Bug-Einrichtungen.
- Die Händler am Ort akzeptieren keine allgemeinen Konsultationen zu dem Thema, außer was die Funktionen und Bedienungen dieses Transceivers angeht.

10-10-1 Setzwerte zum Aktivieren:

(Abbildungen)

1. **Drehen Sie den oberen Abstimmknopf und wählen „Bug detector“.** Am Display erscheint „Bug detector“, siehe die Abbildung.
2. **Drücken Sie den Knopf.**
3. **Mit dem Drücken der PTT-Taste wird die Funktion Bug Detector aufgehoben (freigegeben).**

Suchen im Modus „silent“ (ruhig):

Dieser Modus sucht nach einer „bugging device“ (Störeinrichtung, Fehlerenrichtung) mit einem hohen Grad Genauigkeit, indem er einen empfangenen Ton ausgibt, wenn der Transceiver ein Signal empfängt, und einen unangenehmen Ton, wenn das Signal von einer Bug-Einrichtung gesendet wird.

- Benutzen Sie bei Betrieb in diesem Modus keinen Kopfhörer.
- Es kann Fällen geben, bei denen das Scannen stoppt, wegen Fehlern, die durch Geräusche beeinflusst werden. Falls die Ursache des Geräusches eine Bug-Einrichtung ist, werden Töne in Nähe des Transceivers als unangenehm empfunden.

(Abbildung)

1. Drücken Sie den Knopf.

Der Transceiver wird automatisch zu scannen beginnen. Während des Scan-Laufs gibt es keinen Piepser. Falls der Transceiver feststellt, dass da eine Bug-Einrichtung ist, wird ein Warn-Piepser ertönen, und wird eine Alarmmeldung am Display angezeigt, wie in der Abbildung zu sehen ist. Falls Töne nahe dem Transceiver gehört werden, gibt es die Möglichkeit, dass eine bugging-Einrichtung aufgestellt ist. (Seien Sie in diesem Fall vorsichtig, weil der Ton lauter sein wird.)

2. Drehen Sie den unteren Knopf SUB und ermöglichen das Einstellen der Lautstärke.

Die Lautstärke dieses Transceivers wird so eingestellt, dass ein unangenehmer Ton zum Aufspüren von bugging-Einrichtungen ausgegeben wird. Bedecken Sie in diesem Fall nicht den Lautsprecher.

3. Bewegen Sie den Transceiver langsam.

Der unangenehme Ton wird lauter sein, wenn der Transceiver nahe an der Störeinrichtung liegt und leiser, wenn der Transceiver weiter ab von dieser Bug-Einrichtung zu liegen kommt.

4. Drücken Sie die PTT-Taste. Diese Funktion wird freigegeben.

Suchen im Modus „sound“:

Dieser Modus spürt eine bugging device (Störeinrichtung, Femdgerät) auf und bestimmt den Grobabstand zur Störeinrichtung durch Ausgeben eines Tons aus dem Transceiver, wobei der Störer veranlasst wird den Ton auszusenden und man die Zeitverzögerung misst, bis der Transceiver das Signal empfängt. Das Typische dieses Modus ist, den Benutzer über die Distanz zum Störer durch einen Ton und eine Anzeige zu informieren, wenn er feststellt, dass da eine Störeinrichtung ist. Beim Suchen in diesem Modus wird man einen lauten Ton hören.

- Benutzen Sie keine Kopfhörer, wenn Sie in diesem Modus arbeiten.
- Die gültige Distanz für die Funktion Bug Detector ist ungefähr 1 bis 5 Meter.
- Die Funktionen des Bug Detektors werden in weitem Maße durch Töne nahe dem Transceiver, durch die Stärke des Signals der Bug-Einrichtung und der Empfindlichkeit des Mikrofons. Es gibt Fälle, wo der Transceiver schlechte Betriebssignale erzeugt und/oder in bestimmtem Umfeld nicht benutzbar ist (z.B. wo Töne reflektieren).
- Falls Sie den Transceiver abrupt bewegen, während Sie nach einer Bug-Einrichtung suchen, kann er unpassende Betriebssignale aufgrund des Doppler-Effekts erzeugen.
- Es gibt Fälle, wo die Funktionen des Bug-Detektors nicht ordentlich arbeiten, wegen der Positions-Beziehung zwischen der Richtung des Lautsprechers und des Bug-Detektors.
- In den Fällen, wo Sie Signale auf 2300 MHz empfangen, wird die Funktion Bug-Detektor nicht ordnungsgemäß arbeiten.

(Abbildung)

1. Drücken Sie den Knopf.

Der Scan-Lauf wird automatisch wiederaufnehmen. Man wird einen nachfolgenden Ton beim Scannen hören. Beim Scannen in einem zugeordneten Gebiet innerhalb einer bestimmten Zeitspanne wird „stop“ am Display angezeigt, und der Suchlauf ist abgeschlossen.

2. Bewegen Sie den Transceiver langsam und suchen einen Platz, wo eine Bugging-Einrichtung wahrscheinlich aufgestellt ist.

Wenn der Transceiver feststellt, dass es eine Bugging-Einrichtung gibt, gibt er 3 kurze Töne aus. Wenn der Transceiver nahe zur Störeinrichtung kommt, wird der Raum des Symbols enger, und wird das Intervall zwischen den Tönen kürzer. Wenn der Transceiver sich wegzieht von der Störeinrichtung, verbreitert sich der Raum des Symbols, und wird das Intervall zwischen den Tönen länger.

3. Drücken Sie die Taste PTT. Diese Funktion wird freigegeben.

Diese Funktion wird freigegeben.

- Die Scan-Zeit ist möglicherweise länger beim Suchen nach bug-Einrichtungen, durch Kombinieren von Frequenzen, die für gewöhnlich für bug-Einrichtungen benutzt werden, mit Frequenzen, die Sie in der Bank für Detektieren von bug-Einrichtungen suchen wollen.

10-10-2 Einstellungen des Modus Detektieren (Detect mode):

Dieser Abschnitt beschreibt die Such-Betriebsweisen des Bug-Detektors.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Detect mode“.** Am Display erscheint „Detect mode“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „silent“ (ruhig) und „sound“ (laut).** Bitte lesen Sie die Einzelheiten des Detektiermodus auf Seite 94 unter „Einstellungen der Funktion Bug-Detektor“.

10-10-3 Einstellungen der Empfindlichkeit

Dieser Abschnitt beschreibt die Such-Empfindlichkeit der Funktion Bug-Detektor im Modus „silent“ (ruhig, leise).

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Sensitivity“.** Am Display erscheint „Sensitivity“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „1“ und „8“.** Die Vorgabe ist 3. Die Empfindlichkeit des Bug-Detektors kann von „1“ (schwache) bis „5“ (hohe) eingestellt werden.
 - Wenn die Empfindlichkeit auf hoch eingestellt ist, kann sie wahrscheinlich Fehler auslösen. Falls die Empfindlichkeit auf schwach eingestellt ist, wird das Risiko von Fehlern verringert, obwohl die Reaktion schwach wird, falls der Transceiver nicht nahe der Bug-Einrichtung (Störer) ist.

10-11 Tasten-Zuordnung:

Die Setzwerte für die Tasten-Zuordnung für diesen Transceiver werden im Folgenden erklärt:

1. **Wählen Sie „Key assignment“ aus dem Menü Modus SET.**
2. **Beim Drücken des Knopfes erscheint das Untermenü von „Key assignment“.**

10-11-1 Einstellungen des Modus Key Lock (Tastensperre):

Dieser Abschnitt erklärt die Zuordnung der Tasten und Knöpfe, die zu verriegeln sind.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Key lock mode“.**
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen den Typ des Tastensperr-Modus.**

(Abbildung)

(Aufstellung)

PTT:	Die PTT-Taste wird verriegelt.	
17- key-pad:	Die Bedienung der Tastatur wird verriegelt.	
Dials:	Die Bedienung der Knöpfe wird verriegelt. *	*) „volume“, „squelch“
PTT+17-key:	Die PTT-Taste und die Tastatur-Bedienung werden verriegelt.	und die Taste MONI
PTT+ Dials:	Die PTT-Taste und die Knopf-Bedienung werden verriegelt.	lassen sich bedienen
17-key+Dials:	Die Tastatur-und die Knopfbedienung werden verriegelt.	
All:	Alle Bedienungen werden verriegelt.	

10-11-1.1 Einstellen des Modus Moni Key (Taste MONI):

Beim Drücken kann die Taste MONI wahlweise auf Modus Monitor oder Modus Mute (Stummlegen) gesetzt werden.

(Abbildung)

- 1. Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Moni key mode“.** Am Display erscheint „Moni key mode“, siehe die Abbildung.
- 2. Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „monitor“ und „mute“.**

(Aufstellung)

Monitor: Wenn die Taste MONI gedrückt wird, öffnet sich die Squelch (Rauschsperrung) vorübergehend.

Mute: Wenn die Taste MONI gedrückt wird, wird der Ton vorübergehend verstummen.

10-11-2 Einstellungen des Moni-Betriebs:

In diesem Abschnitt werden die Betriebssetzungswerte bei Drücken der Taste MONI erläutert.

(Abbildung)

- 1. Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Moni operation“.** Am Display erscheint „Moni operation“, siehe die Abbildung.
- 2. Drehen Sie den unteren Knopf und wählen zwischen „Push“ (stoßen) und „Hold“ (halten).**

(Aufstellung)

Push: Wird die Taste MONI gedrückt, arbeitet entweder die Monitor-Funktion oder die Mute-Funktion.

Hold: Wird die Taste MONI gedrückt und nochmals gedrückt, arbeiten entweder die Monitor-Funktion oder die Mute-Funktion. (Mute= Stummlegen).

10-11-3 Einstellen der Bänder bezüglich Operationen mit MONI-Taste:

Die Bänder für den Betrieb mit der Taste MONI können gesetzt werden.

- 1. Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Moni operation“.**
- 2. Drehen Sie den unteren Knopf und wählen die Bänder für die Operationen mit der Taste MONI.**

(Aufstellung)

Beide Bänder:	Die Taste MONI arbeitet auf beiden Bändern.
Nur Hauptband:	Die Taste MONI arbeitet nur auf dem Band MAIN.
Nur Unterband:	Die Taste MONI arbeitet nur auf dem Band SUB.
Betriebsband:	Die Taste MONI arbeitet auf dem gewählten Betriebsband

10-11-4 Einstellen des Knopfes für das Hauptband (MAIN):

Diese Einstellung schaltet die Funktionen der Abstimmknöpfe auf die linke und die rechte Seite.

(Abbildung)

- 1. Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Mainband dial“.** Am Display wird „Mainband dial“ erscheinen, siehe die Abbildung.

2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen zwischen „Left (links): Main Sub: Right (rechts)“ und „Left: Sub Main: Right“.**

10-11-5 Einstellung der Funktion Dial:

Diese Einstellung schaltet die Funktionen der Abstimmknöpfe auf die obere und die untere Seite.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie am oberen Knopf und wählen „Dial“.** Am Display wird „Dial“ erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Funktionen der oberen und unteren Knöpfe (dials).** Beim Drehen der Knöpfe werden die Funktionen wie folgt geschaltet:

(Abbildung)

- Die Funktionen von Volume (Lautstärke) und Squelch (Rauschsperre) , die nicht dem Drehen von Knöpfen zugeordnet sind, können durch Drücken auf diese Knöpfe justiert werden.

10-11-7 Einstellungen von Dial Ring:

- Optionale Menüs im Modus SET können der Taste *WILD/I* zugeordnet werden. Falls Sie die häufig benutzten Menüs in die Taste *WILD/I* setzen, können Sie die Setzwerte schnell wechseln.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf (dial) und wählen „Wild key“.** Am Display wird „Wild key“ erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie den unteren Knopf (dial) und wählen die Funktion, die Sie der Taste *WILD/I* zuordnen wollen.**
 - Optionale Menüs im Modus SET (Einstellmodus) können der Taste LAMP (MONI) zugeordnet werden. Falls Sie die häufig benutzten Menüs in die Taste LAMP setzen, können Sie die Setzwerte schnell wechseln.

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Lamp key assign“.** Am Display erscheint „Lamp key assign“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie am unteren Knopf und wählen die Funktion, die Sie der Taste LAMP zuordnen wollen.**

10-11-8 Einstellen der Band Transition (Bandübergang):

Wenn sich die angezeigte Frequenz oben oder unten in einem Band befindet, können Sie wählen, zum anderen Ende desselben Bands rückzukehren, oder zum nächsten Band zu gehen, während des Scan-Laufs oder des manuellen Abstimmens im VFO-Modus auf dem Unterband (sub).

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Band transition“.** Am Display wird „Band transition“ erscheinen, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen zwischen „Yes“ und „No“.**

(Aufstellung)

Yes (ja): Die Frequenz kehrt zum anderen Ende desselben Bands zurück.

No (nein): Die Frequenz geht zum nächsten Band.

10-11-9 Einstellen des Verlassens des Modus SET:

Diese Funktion ermöglicht dem Einstellmodus (Modus SET) automatisch auszuschalten, wenn es keine Operationen für eine gegebene Zeitspanne gegeben hat. Sie können wählen manuell oder automatisch (zwischen 5 Sekunden und 5 Minuten).

(Abbildung)

1. **Drehen Sie den oberen Knopf und wählen „Set mode exit“.** Am Display erscheint „Set mode exit“, siehe die Abbildung.
2. **Drehen Sie den unteren Knopf und wählen „Manual“ von „5 seconds“ bis „5 minutes“.**

(Aufstellung)

Manual (Vorgabe): Der Transceiver wartet, bis die Taste *FUNC* oder die Taste PTT gedrückt wird.

Von 5 Sekunden bis 5 Minuten: Der Modus SET schaltet sich aus, falls keine Tasten innerhalb der gewählten Zeit bedient werden.

11. Kanalanzeige-Modus

Dieser Modus zeigt lediglich die Bank- und Kanal-Nummer eines Speicherkanals an, anstelle von Frequenzen, und beschränkt andere Funktionen im Speichermodus.

(Abbildung)

1. **Die Speicher müssen zuvor registriert worden sein.**
2. **Stellen Sie den Transceiver auf den Speichermodus und schalten ihn aus.**
3. **Schalten Sie den Transceiver ein, wobei Sie die Tasten *SCAN* und PTT drücken.** Das Display wird so aussehen, wie in der Abbildung.

Zum Verlassen des Kanalanzeigemodus schalten Sie den Transceiver aus, schalten ihn dann ein, wobei Sie die Tasten *SCAN* und PTT drücken.

- Wenn sich der Transceiver im Kanalanzeigemodus befindet, sind die Operationen wie folgt beschränkt: Wechseln der Banken und Kanäle, Regeln der Lautstärke, Justieren der Squelch, Operationen der Funktion MONI/MUTE, Speicher-Scan-Operationen und Tastensperre-Operationen. Ist ein Kanalname registriert, wird er angezeigt. Selbst wenn der Transceiver rückgesetzt (reset) wird, kann der Modus Kanalanzeige nicht freigegeben werden, es sei denn der oben beschriebene Vorgang wird durchgeführt.

12. Funktionen Clonen / PC –Anschluss

Die Funktion Cloning kopiert Daten von einem DJ-G7 zu einem anderen DJ-G7. Zwei DJ-G7 werden mit einem Kabel verbunden, und Information (einschließlich Speicherdaten) von dem sendenden Gerät wird zum empfangenden Gerät kopiert, wenn diese Funktion angewandt wird.

Der DJ-G7 kann auch an einen PC angeschlossen werden, und die Speicherkanäle und/oder die Setzwerte des Modus SET lassen sich mittels spezieller Software editieren.

12-1 Wie anzuschließen ist:

- Bei Anwendung der Cloning-Funktion wird ein optionales Clone-Kabel (EDS-11) von der Kopfhörer/Mikrofon-Klemme des Senders zur Kopfhörer/Mikrofon-Klemme des Empfängers angeschlossen.
- Wird dieser Transceiver an einen PC angeschlossen, wird mit einem optionalen Mikrofon/Lautsprecher-Stecker-Konversionskabel (EDS-14) die Kopfhörer/Mikrofon-Klemme dieses Transceivers mit dem Stecker eines PC-Anschlusskabels (ERW-7/ERW-4C) verknüpft und mit dem PC verbunden.

Clone-Kabel (EDS-11)

(Abbildung)

12-2 Arbeiten mit den Transceiver-Sende-Daten:

Beim Senden und Empfangen von Clone-Daten zwischen Transceivern DJ-G7, oder wenn Daten mit einem PC übertragen werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. **Schließen Sie ein Clone-Kabel (EDS-11) an die Kopfhörer/Mikrofon-Klemme an, während der Transceiver ausgeschaltet ist, schalten dann den Transceiver ein.**
2. **Drücken und halten Sie die Taste MONI, danach drücken Sie dreimal die Taste PTT. Der Transceiver wird im Clone-Modus sein und ist zum Übertragen von Daten bereit.**

Wenn die Datenübertragung zu einem anderen DJ-G7 abgeschlossen ist, schaltet sich der Strom automatisch aus und danach wieder ein.

- Beim Datenübertragen drücken Sie keine Tasten.
- Beim Datenübertragen trennen Sie die Kabel nicht. Falls ein Kabel abgetrennt ist, zeigt sich ERROR (Fehler) am Display des sendenden Transceivers, und die Datenübertragung stoppt.
- Bei Gebrauch der Clone-Funktion werden die Daten im empfangenden Gerät gänzlich durch Daten aus dem Sender ersetzt. Bitte seien Sie achtsam, wenn es bereits Daten im empfangenden Gerät gespeichert sind.

12-3 Arbeiten mit den Radio-Empfangsdaten:

Diese Operation ist unnötig für Radios (Funkgeräte), die an einen PC angeschlossen sind.

(Abbildung)

1. **Ist der Transceiver ausgeschaltet, schließen Sie ein Clone-Kabel (EDS-11) an die Kopfhörer/Mikrofon-Klemme des Geräts an, das Daten empfängt, schalten dann den Transceiver ein.**
2. **Drücken und halten Sie die Taste MONI und drücken 3-mal die Taste PTT. Es wird „CLONE“ angezeigt, siehe die Abbildung.**
3. **Durch Drücken des Knopfes werden Daten zum Empfänger übertragen.**
4. **Ist der Übertrag beendet, wird „FINISHED!“ angezeigt. Falls „ERROR“ angezeigt wird, tun Sie den Schritt 1 erneut.**
5. **Schalten Sie den Strom aus, um den Modus Clone zu löschen. Falls die Stromversorgung nicht ausgeschaltet wird, wird der Modus Clone nicht freigegeben (aufgehoben).**

12.4 PACKET-Kommunikationen

Mit der Packet-Kommunikation kann man Datensendung und -empfang durch einen TNC (Modem).

12-4-1 Anschlüsse für Packet-Kommunikation:

Bei Gebrauch dieses Transceivers für Packet-Funk schauen Sie zur nachstehenden Abbildung und schließen ihn einen TNC gemäß den folgenden Schritten an:

Schließen Sie ein optionales Mikron/Lautsprecher-Stecker-Konversionskabel EDS-14 an die Kopfhörer/Mikrofon-Klemme oben am Transceiver an, und schließen ein TNC-Modem an die Lautsprecherklemme (mittels eines 3,5- Steckers) und an die Mikrofonklemme (mittels eines 2,5-Steckers an).

- Justieren des Eingangspegels:
Dieser Transceiver hat keine Funktion zum Regeln des Mikrofon-Eingangspegels. Justieren Sie den Pegel aus dem TNC, falls nötig.
- Justieren des Ausgangspegels:
Justieren Sie den Ausgangspegel aus den Kopfhörer/Mikrofon-Klemmen mittels des Audioausgangs-Knopfes am Transceiver.

(Abbildung)

*Die Spannung wird durch einen 100 Ohm-Widerstand aus der internen 3,3 Volt-Leitung geliefert.

- Bitte befolgen Sie das TNC-Handbuch für die Information, wie das TNC an einen PC anzuschließen ist.
- Falls dieser Transceiver, das TNC und der PC eng zusammen sind, kann es zu Rauschen kommen.
- Beim Packet-Betrieb schalten Sie die Funktion Batteriesparen aus.
- Übersteigen Sie nicht 1200 bps bei Packet-Betrieb.

13. Rückstell (Reset)-Funktionen

Seien Sie bitte achtsam. Aus dem Speichermodus gelöschte Daten lassen sich nicht wieder holen!

Es gibt zwei Arten von Reset-Funktionen in diesem Transceiver: Eine partielle Rücksetzfunktion, die nur das Display auf den Anfang bringt, und die Funktion „all reset“, welche die Speicherdaten tilgt.

13-1 Partielles Rückstellen:

Diese Funktion bringt keine Speicherdaten, aber führt den Transceiver auf seine Fabrik-Setzwerte zurück.

Diese Funktion wird angewendet, wenn der Transceiver nicht ordnungsgemäß arbeitet, oder falls der Operateur sich nicht über den gegenwärtigen Zustand des Transceivers im Klaren ist.

1. Schalten Sie den Transceiver aus.
2. Schalten Sie den Transceiver ein, wobei Sie die Taste *FUNC* drücken.
3. Wird „Reset completed“ angezeigt, lassen Sie die Taste los.

13-2 Alles Rückstellen:

Diese Funktion ist nur für eingeschränkten Gebrauch vorhanden, beispielsweise für das Rücksetzen aller Speicherdaten.

1. Drücken Sie die Tasten *STEP*, *SCAN* und *FUNC* in dieser Reihenfolge, wobei Sie den Transceiver einschalten.
2. Wird „All reset completed“ angezeigt, lassen Sie die Taste los.
Der Transceiver wird im Vorgabe-Modus VFO sein.

14. Wartung und Bezugnahme:

14.1 Fehlersuche

Die folgenden Symptome sind keine Fehlfunktionen. Bitte schauen Sie nach den möglichen Ursachen und helfen entsprechend ab. Falls ein Problem bestehen bleibt, setzen Sie das Gerät bitte zurück (reset). Probleme mit Setzwerten und CPU-bezogene Schwierigkeiten lassen sich oftmals durch ein Reset lösen.

(Aufstellung)

Symptom	Mögliche Ursache	Aktion
Am Display erscheint nichts, wenn der Strom eingeschaltet wird	Schlechter Anschluss des Batteriepacks	Entfernen Sie Schmutz oder Korrosion von den Klemmen des Batteriepacks
	Batterie ist erschöpft	Laden Sie auf oder Ersetzen die Batterien im Trockenzellenfach
	Sie lassen die Strom-Taste zu früh los	Halten Sie die Strom-Taste gedrückt, bis das Display leuchtet.
	Die PTT-Taste ist gedrückt	Lassen Sie die PTT-Taste los und schalten das Gerät wieder ein.
Keine Audio aus dem Lautsprecher	Lautstärke zu niedrig.	Regeln Sie den Audiopegel
	Squelch-Schwelle zu hoch	Justieren Sie den Squelch-Pegel
	Tonsquelch ist ein	Schalten Sie die Tonsquelch aus
	DCS ist ein	Schalten Sie die DCS aus
	Sie drücken die PTT-Taste und Senden	Lassen Sie die PTT-Taste los
	Die Funktion MUTE ist ein	Geben Sie die Funktion MUTE frei
Frequenz-Display ist nicht korrekt	CPU-Fehler	Entfernen Sie die externe Stromquelle und das Batteriepack, warten mehr als 10 Sekunden und bringen sie wieder an. Falls das nicht hilft, machen Sie einen Gerät-Reset.
	Ein Kanalname wird gesetzt	Schauen Sie zu „Speicher-Name- Funktion“ auf Seite 48
Scannt nicht	Squelch ist offen	Stellen Sie die Squelch so ein, dass das Rauschen verstummt
Frequenz und Speicherkanalnummer ändern sich nicht	Tastensperre ist ein	Schalten Sie die Tastensperre aus
Tasteneingabe nicht möglich	Tastensperre ist ein	Schalten Sie die Tastensperre aus

Relaisstations-Zugang kann nicht benutzt werden	Falsches Einstellen von Parametern	Bestätigen Sie die Relais-Setzwerte
Es kann nicht gesendet werden	Batterie ist erschöpft	Ersetzen oder laden Sie den Batteriepack
Display blinkt oder geht aus, wenn Sie senden	Die PTT-Taste wird nicht fest genug gedrückt	Drücken Sie die PTT-Taste und bestätigen, dass die Lampe TX/RX rot leuchtet
	Der Transceiver sendet nicht aus dem erlaubten Land. (Der Shift-Setzwert ist unrichtig)	Senden Sie innerhalb des Bereichs der erlaubten Frequenzen. Bestätigen Sie die Relais-Setzwerte.
	Die Frequenz stimmt nicht	Justieren Sie die Frequenz auf die der Gegenstation
Das Display blinkt oder Verschwindet beim Empfang	Die Batterie ist erschöpft	Ersetzen oder Laden Sie den Batteriepack

- Wasserdichte Abschnitte, wie z.B. die Buchsenkappen am Gleichstromnetzgerät , sind Verbrauchteile, die von Zeit zu Zeit ersetzt werden müssen.
- Bei Schwierigkeiten können Sie sich an Ihren Händler wenden.

14-3 Optionen (Sonderausstattungen):

(Tabelle)

14-2-1 Mikrofon/Lautsprecher-Stecker-Konversionskabel (EDS-14)

1. Schalten Sie den Transceiver aus.
2. Drehen Sie den Stecker im Uhrzeigersinn (rechts herum). Wenn er stoppt, bestätigen Sie, dass er sicher angeschlossen ist.
3. Schließen Sie die Mikrofon/Lautsprecher-Kabel an ihre Buchsen an.

(Abbildung)

15. Technische Daten

Allgemeines:

- Frequenzbereich (Tabelle)

- Antennen-Impedanz: 50 Ohm (SMA)
- Speisespannung: 7,4 V Gleichspannung (Li-Ionen-Batteriepack EBP-73)
4,5- 16 V Gleichspannung (externe geregelte Quelle)
- Erdung: minus an Masse
- Stromverbrauch: TX etwa 1,6A/144 MHz; 1,8 A/430 MHz; 0,8 A/1200 MHz
RX etwa 200 mA

Batteriespar (1:4) etwa im Mittel: Dual 56 mA / Single 50 mA

- Temperaturbereich: -10°C bis +45°C, per CE
- Frequenzstabilität: +2,5 ppm (bei -10°C bis +45°C)
- Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe, ohne Vorstehendes): 60 x 115 x 30 mm
- Masse (einschließlich Antenne/EBP-73): etwa 296 Gramm

Sender

- Ausgangsleistung (ungefähr): (Tabelle)
- Modulations-Modus: TX: F1D/F2D/F3E (nur RX: WFM/AM)
- Nebenwellen: -60 dB oder weniger
- Maximaler Frequenzhub: ± 5 kHz

Empfänger

- System: Doppelsuperhet (NFM, AM)
Einfachsuperhet (WFM)
- ZF-Frequenzen (1.ZF/2.ZF) (Tabelle)
- Empfindlichkeit: 144/430 MHz Amateurfunkbänder: -1 dB μ oder besser
1200 MHz: Amateurfunkband: -13 dB μ oder besser

Sub-Band-Empfänger (Beste Werte):

AM 10 dB S/R: unter 50 MHz: -1 dB μ
50 MHz und darüber: -5 dB μ

FM (12 dB SINAD9. 30-470 MHz: -15 dB μ
470MHz und darüber: -7 dB μ

WFM 78-470 MHz -6 dB μ ;
470 MHz und darüber: -3 dB μ

Selektion: AM/FM -6 dB 12 kHz oder mehr / -60 dB 35 kHz oder weniger
WFM -6dB 130 kHz oder mehr /-60 dB 300 kHz oder weniger

Audio-Ausgangsleistung: 400 mW (8 Ω / 10% Klirrfaktor)

(übersetzt von DL9PR 12.06.2009)